



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 8/2022 24. Februar 2022

48. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Stvw

Schaufenster-Fastnacht
in Gaggenau

Foto: Thomas Rahn, Sabine Hoppe



Vortrag „Bis ans Ende der
Welt“ Donnerstag, 3. März,
20 Uhr, Jahnhalle



Rotherma Gaggenau:
Urlaub und Entspannung
vor der Haustüre.

★★★★★
SaunaPremium

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 26./ Sonntag, 27. Februar

Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden, 07224 3396

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 26. Februar

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstr. 85, Bad Rotenfels 07225 1302

Sonntag, 27. Februar

Bäder-Apotheke, Gernsbacher Str. 34, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 24056

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Waldseebaderöffnung im Mai mit neuen Gebühren

Die Waldseebaderöffnung rückt näher – zu den letzten Vorbereitungen gehörte nun auch die Verabschiedung der Gebührensatzung durch den Gemeinderat. Wie bisher auch schon gibt es wieder eine Reihe von Ermäßigungen und Sparmöglichkeiten.

Neben Einzeleintrittskarten können beispielsweise auch Zehnerkarten und Saisonkarten erworben werden. Auch wer nur am Abend noch ein paar Bahnen schwimmen möchte, kann Geld sparen und eine Abendkarte kaufen. Für Familien und Alleinerziehende gibt es zudem spezielle Familienangebote im Bereich der Tageskarte wie auch der Saisonkarte. Die Saisonkarten werden mit einem persönlichen Bild des Inhabers versehen und können dann jährlich neu aktiviert werden. Mit dem Lichtbild im Ausweis soll einem Missbrauch der Saisonkarten vorgebeugt werden.

Wer hat Anspruch auf ermäßigte Preise?

Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr zahlen gar keinen Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Das gilt auch für Schüler, die ab dem vollendeten 18. Lebensjahr noch an einer allgemeinbildenden



In gut drei Monaten eröffnet das neue Waldseebad.

Foto: Hans-Peter Hegmann

Schule sind. Auch Studenten erhalten die Ermäßigung. Ebenso Menschen mit Behinderung (Grad der Behinderung von wenigstens 50, § 2 Abs. 2 SGB IX). Begleitpersonen von schwerbehinderten Menschen, bei denen im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „B“ eingetragen ist, haben freien Eintritt.

Wie hoch ist die Ermäßigung?

Die Ermäßigung liegt bei 50 Prozent. Im Falle der Einzelkarte heißt dies beispielsweise statt 5 Euro werden nur 2,50 Euro fällig. Eine Zehnerkarte kostet statt 40 Euro nur 20 Euro.

Was ist mit der Familienkarte?

Familienkarten erhalten Ehepaare sowie Personen in ähnlicher Gemeinschaft und

18 Jahren. Jugendliche ab dem vollendeten 18. Lebensjahr sind nicht mehr in der Familienkarte enthalten. Saisonkarten für Familien und Alleinerziehende werden jedem Familienmitglied ausgegeben; mit dieser Karte kann unabhängig voneinander das Bad besucht werden.

Wann beginnt der Kartenverkauf?

Der Kartenverkauf startet erst im Frühjahr. Aktuell können noch keine Karten gekauft werden. Die Stadtverwaltung wird rechtzeitig darüber informieren, ab wann beispielsweise Saisonkarten oder Zehnerkarten erhältlich sind.

Waldseebad - Gebühren

Tarif	
Einzeleintritt	5,00 Euro
Einzeleintritt ermäßigt	2,50 Euro
Abendkarte ab 18.00 Uhr	3,00 Euro
Abendkarte ermäßigt	1,50 Euro
10er Karte	40,00 Euro
10er Karte ermäßigt	20,00 Euro
Saisonkarte	70,00 Euro
Saisonkarte ermäßigt	35,00 Euro
Tageskarte Familie	10,00 Euro
Saisonkarte Familie	140,00 Euro
Tageskarte Alleinerziehende	6,00 Euro
Saisonkarte Alleinerziehende	75,00 Euro

Inzidenzzahlen sind seit gut einer Woche rückläufig

Der Höhepunkt der Omikron-Welle dürfte überschritten sein – dies zeigten am Montagabend auch die Darstellungen von Dieter Spannagel.

Zum letzten Mal stellte er in seiner Funktion als Leiter des

Ordnungsamtes den Corona-Bericht vor. Spannagel ist ab März im Ruhestand.

Am 17. Februar betrug die landesweite 7-Tage-Inzidenz 1771, nachdem sie sich innerhalb von vier Wochen nahezu

verdoppelt hatte. In Gaggenau wurde am 1. Februar der höchste Wert festgestellt: Bei 1952 lag der Inzidenzwert zu Beginn des Februars.

Mittlerweile schwankt der Wert in Gaggenau zwischen

1400 und 1600. Am Montag wurden für Gaggenau 438 COVID-19-Infizierte gemeldet. Davon sind 71 Prozent (312 Personen) über 18 Jahre alt. Noch vor gut vier Wochen war die Hälfte der Infizierten unter 18 Jahre alt.

Corona – Ferien – Skiurlaub

Auch wenn gestern die Regeln gelockert wurden, so gilt es für die kommenden Tage dennoch einiges zu beachten:

Schülerausweis kein Ersatz mehr für Testnachweis

Schülerinnen und Schüler, die nicht geimpft oder genesen

sind, benötigen in Einrichtungen, in denen 3G vorgeschrieben ist, einen Testnachweis. Der Schülerausweis ist keine Eintrittskarte mehr. Wer also mit der Familie beispielsweise in ein Restaurant gehen möchte oder ins Kino braucht einen negativen Testnachweis.

Quarantäne nach Skiurlaub

Wer in den nächsten Tagen nach Österreich oder in die Schweiz ins Skifahren geht, muss bedenken, dass Österreich weiterhin als Hochrisikogebiet gilt und damit Personen, die nicht genesen oder geimpft sind, nach der Rückkehr eine Woche in Quarantäne müs-

sen. Das gilt auch für Länder wie Bulgarien, Bosnien, Herzegowina, Frankreich, Italien, Kosovo, Kroatien und die Türkei. Alle Länder sind auf der Seite des RKI abrufbar. Die Länderliste wird in der Regel immer freitags aktualisiert, so dass sich vor der Abreise ein Blick auf die Seite www.rki.de lohnt.



Impfstoff Novavax in Kürze verfügbar

Der neue sogenannte „Totimpfstoff“ von Novavax wird voraussichtlich ab März für Impfungen ab 18 Jahren zur Verfügung stehen.

Ab sofort ist in den Impfbambulanzen des Landkreises Rastatt der Impfstoff von BioNTech auch für Personen ab 30 Jahren verfügbar. Geimpft wird in der

Impfbambulanz in Bad Rotenfels am **Dienstag, Donnerstag und Samstag** mit und ohne Termin jeweils von **12 bis 18 Uhr**. Kinderimpfungen finden alle drei

Wochen in Rastatt statt. Termine können auch telefonisch gebucht werden: 07225/962-800 oder online unter www.landkreis-rastatt.de/impfen.

eWayBW – Verlängerung der nächtlichen Vollsperrung bis 4. März

Auf der B 462 zwischen der Anschlussstelle Kuppenheim-Oberndorf und der Anschlussstelle Muggensturm/Kuppenheim müssen Montagearbeiten an den Oberleitungsmasten durchgeführt werden.

Aufgrund von Verzögerungen bei den Montagearbeiten wird die Nachtbaustelle in Fahrtrichtung Rastatt nun bis Freitag, 4. März verlängert.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrs-

teilnehmenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Weitere Infos unter www.ewaybw.de oder <https://verkehrsinfo-bw.de/>.

Standesamt geschlossen

Das Standesamt ist wegen einer Fortbildungsmaßnahme von **Mittwoch, 2. März bis Freitag, 4. März, ganztägig geschlossen**.

8,4 Millionen Euro für Raumluftfilter an Gaggenauer Schulen und Kindergärten

Im Juli vergangenen Jahres reichte die Stadt Gaggenau den ersten Förderantrag für vier Gaggenauer Schulen zur Beschaffung von stationären raumlufttechnischen Anlagen beim Bund ein.

Mittlerweile sind für alle Schulen und Kindergärten Anträge gestellt worden und ein Gesamtzuschuss von 5,3 Millionen Euro zugesagt worden. Die Kosten insgesamt liegen bei 8,4 Millionen Euro, so dass die Stadt Gaggenau sich die Ausrüstung ihrer Einrichtungen mit RLT über 3,1 Millionen Euro kosten lässt. Am Montagabend gab es für den Gemeinderat einen Sachstandsbericht. Mittlerweile müsse mit Lieferzeiten von 20 bis 25 Wochen gerechnet werden, berichtet Hochbauamtsleiter Jürgen Lauten. Gut sei, dass die Anträge schon früh gestellt und die Verwaltung rasch alle erforderlichen Fachplanungen vorgenommen habe, so dass zügig die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden konnten. Auf gut zehn Millionen Euro summieren sich am Ende voraussichtlich alle Kosten, da auch noch baubegleitende Arbeiten anfallen. Die reinen Lüftungsinstallationen belaufen sich auf 6,1 Millionen Euro, dazu kommen Elektroinstallationen (halbe Million Euro), Heizungsinstallation (100 000 Euro), nötige Fenstersanierungen von 1,5 Millionen Euro sowie Trockenbauarbeiten (300 000 Euro). Für baubegleitende Arbeiten rechnet Lauten mit einer Summe von 1,5 Millionen Euro.



Bei der Sanierung des Pavillon 2 wurde der Einbau der raumlufttechnischen Anlagen gleich mitberücksichtigt. Foto: StVw

Wie sieht der ungefähre Bauzeitenplan aus?

Grundschule Sulzbach: Im April/Mai wird mit vorbereitenden Arbeiten im Bereich der Fenster begonnen; bis Mitte Juni soll die Montage der Lüftungsgeräte erfolgt sein.

Grundschule Oberweier: In den Pfingstferien finden Kernbohrungen statt, so dass danach die Montage erfolgen kann und bis zum 8. Juli die Arbeiten fertiggestellt sind.

Kindergarten Hörden: Die Osterferien werden für Kernbohrungen genutzt, Ende Juni soll mit der Montage begonnen werden, so dass bis Mitte/Ende Juli die Arbeiten abgeschlossen werden können.

Kindergarten Freiolsheim: Auch hier werden die vorbereitenden Arbeiten in den Osterferien durchgeführt. Sobald die Lüftungsgeräte geliefert sind, werden sie bis Juli eingebaut.

Merkurschule: Die Pfingstferien sollen für baubegleitende Arbeiten genutzt werden, da die Lüftungsgeräte voraussichtlich erst Ende Juli geliefert werden, wird der Einbau erst bis Ende September erfolgt sein.

Goethe Gymnasium Pavillon 1: Bis Mitte September soll der Einbau erfolgt sein. Vor allem in den Sommerferien werden vorbereitende Arbeiten durchgeführt.

Goethe Gymnasium Hauptgebäude: Da die Auftragsvergabe für die Lüftungsgeräte erst jetzt erfolgte, wird mit einer Fertigstellung nicht vor Mitte November gerechnet. Die RLT werden voraussichtlich erst Ende September geliefert. In den Sommerferien sollen jedoch bauliche Maßnahmen wie Fenster- und Fassadensanierung durchgeführt werden. **Grundschule Michelbach und Grundschule Selbach:** In den

Pfingstferien werden Trockenbau- und Fensterarbeiten durchgeführt. Bis Mitte Juli soll auch jeweils der Einbau der RLT erfolgt sein.

Hebelschule: Fensterbau- und Sonnenschutzarbeiten werden in den Pfingstferien durchgeführt. Bis nach den Sommerferien sollen auch die RLT eingebaut sein.

Grundschule Hörden: Fenstersanierung und Einbau der Geräte sollen über die Sommerferien erfolgen, so dass bis Mitte September die Arbeiten abgeschlossen sind.

Kinderkrippe Spielwiese: Vorbereitende Arbeiten wie beispielsweise Dachdeckerarbeiten sollen in den Pfingstferien stattfinden, bis spätestens Ende August soll auch die Montage der RLT erfolgt sein.

Hans-Thoma Schule: Für Oktober sind die Lieferungen der Lüftungsgeräte angekündigt, die dann im Spätjahr bis etwa Mitte November eingebaut werden sollen. Vorbereitende Arbeiten werden in den Sommerferien erfolgen.

Bereits erfolgter Einbau von Fassadenlüftungsgeräte: Kindertagesstätte Hebelschule: Die Lüftungsgeräte wurden dort im September 2020 eingebaut und sind seit Dezember 2020 in Betrieb.

Goethe Gymnasium Pavillon 2: Hier erfolgte der Einbau der Lüftungsgeräte noch Ende 2021. Die Geräte werden noch in diesem Monat in Betrieb genommen und können nach den Fastnachtsferien in den Klassenräumen genutzt werden.

Bestattung in Natur und Ruhegarten auf dem Rotenfelser Friedhof

Die Nachfrage nach gärtnerbetreuten Grabanlagen ist hoch. Dies zeigt sich beispielsweise auf dem Friedhof in Bad Rotenfels. Dort ist das gärtnerbetreute Grabfeld im Eingangsbereich des Friedhofes innerhalb von etwa vier Jahren komplett belegt.

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, hat die Stadt zusammen mit der Gärtnerei Kamm eine weitere Fläche in den Blick genommen, um das Angebot zu erweitern. Die hiesige Gärtnerei ist dabei im Auftrag der Genossenschaft der badischen Friedhofsgärtner eG aktiv.

Am Montagabend stellte Albert Kamm sein Konzept des Natur- und Ruhegartens auf dem „Feld 3“ vor. Acht Bestattungsbäume wurden bereits nach dem Konzept im Jahr 2017 schon dort angepflanzt und sind auch bereits teilweise belegt. In dem neuen Bereich soll die traditionelle Bestattung mit der Schaffung von Lebensräumen für die Natur verbunden werden. Das



Gärtnerbetreute Grabfelder sind gefragt. Foto: Andrea Fabray

bedeutet, dass neben den verschiedenen Grabstätten auch ein Eidechsenhabitat entsteht, ein Insektenhotel geplant ist und vor allem mit viel Naturmaterialien gearbeitet wird. Beispielhaft zeigte Kamm die Möglichkeit der Befestigung von individuellen Holzschildern an einem langen Baumstamm für Urnenreihengräber oder auch Reihengräber die mitten in einem Lavendelfeld liegen. Daneben werden aber auch Wahlgräber mit möglichst naturbelassenen Stei-

nen angeboten oder Baumbestattungen angeboten.

Insgesamt sollen 72 Urnenwahlgrabstätten (mit bis zu vier Urnen) und 44 Urnenreihengräber geschaffen werden. Dazu kommen 44 Grabstätten für je eine Urne bei den Reihengräbern im Lavendelfeld sowie weitere 32 Grabstätten an den schon vorhandenen Baumbestattungen für je vier Urnen. Theoretisch wäre so im Feld 3 Platz für bis zu 460 Urnen. Für die Er-

stellung der Anlage entstehen der Stadt keine Kosten. Auf Vorschlag der Verwaltung beschloss der Gemeinderat jedoch die Anlage mit Sitzbänken zu ergänzen und Staudenbeeten anzulegen. Am Rande der Staudenfelder können mehrere Pfosten aus natürlich gewachsenem Holz aufgestellt werden. An diese Pfosten können Schilder mit den Namen der Verstorbenen befestigt werden. Gleichzeitig wäre damit auch eine Abstellfläche für Blumen oder Kerzen unmittelbar an dem mit dem Namen versehenen Platz geschaffen. Das ist bisher bei den Baumbestattungen nicht zulässig. Dennoch werden oft solche Gegenstände vor den Bäumen abgelegt oder in die Bäume gehängt und müssen aus Pflegegründen regelmäßig abgeräumt werden.

An Bäumen, an denen schon Bestattungen stattgefunden haben, sollen die Inhaber der Wahlgräber frühzeitig in den Prozess der Umgestaltung einbezogen werden.

Gärtner betreutes Grabfeld. Friedhof Bad Rotenfels Feld 3

Reihengräber im Lavendelfeld, 44 Stück.
Gemeinschaftsgrabmal als Baumstamm mit Holzschrifttafeln.
Grabmal nicht mit den Urnen verortet.

Wahlgrabstätte 32 Stück mit bis zu vier Urnen je Grabstätte

Meditationsweg Länge 82m

Geländeniveau ca 30cm unter 0

Staudenbepflanzung

Insektenhotel

Wahlgrabstätte 40 Stück mit bis zu vier Urnen je Grabstätte
mit Individuellem Grabmal

Baumstämme für Namensschilder
der Baumbestattungen

Staudenbepflanzung

Eidechsenhabitat

Staudenbepflanzung

Baumstämme für Namensschilder
der Baumbestattungen

Staudenbepflanzung



Neue Corona-Regeln seit dem gestrigen Mittwoch

Die Landesregierung hat die Corona-Verordnung angepasst und lockert Einschränkungen. Damit gilt im Land wieder die Warnstufe und die 3G-Regelung.

Der Ministerrat hat am Dienstag, 22. Februar 2022, eine Änderung der Corona-Verordnung beschlossen und damit weitere Lockerungen auf den Weg gebracht.

Das bisherige und in enger Abstimmung mit Wissenschaft sowie medizinischer Praxis entwickelte Stufensystem des Landes wird beibehalten. Die Grenzwerte werden vor dem Hintergrund der derzeit dominierenden Omikron-Variante angepasst. Zudem wird die Alarmstufe II gestrichen. Es gilt zukünftig:

Basisstufe: Zahlen und Grenzwerte der Warn- oder Alarmstufe landesweit nicht erreicht oder überschritten.

Warnstufe: 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Anzahl der stationär zur Behandlung aufgenommenen Patienten, die an COVID-19 erkrankt sind, je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen) erreicht oder überschreitet 4 oder ab 250 COVID-19-Patienten auf den Intensivstationen.

Alarmstufe: 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Anzahl der stationär zur Behandlung aufgenommenen Patienten, die an COVID-19 erkrankt sind, je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen) erreicht oder überschreitet



In der Gastronomie gilt wieder 3G.

Foto: StVw

tet 15 und ab 390 COVID-19-Patienten auf den Intensivstationen.

3G in Restaurants, Schwimmbad oder auch im Kino

Mit der Warnstufe gilt in Baden-Württemberg damit seit gestern in vielen Lebensbereichen wieder die 3G-Regel statt wie bisher 2G. Dazu zählen etwa die Bereiche Gastronomie, Veranstaltungen oder Kultur, Freizeit, Messen, Bildung und körpernahe Dienstleistungen. Auch im Hallenbad Murgana gilt nun wieder 3G.

In der Basisstufe sind in diesen Bereichen keine Zugangsbeschränkungen mehr vorgesehen, in der Alarmstufe würde hingegen wieder die 2G-Regel gelten.

Mehr Besucher bei Veranstaltungen möglich

Bei Veranstaltungen werden die Auslastungsgrenzen er-

höht. In der Basisstufe gelten keine Zugangsbeschränkungen. In der Warnstufe sind in geschlossenen Räumen höchstens 60 Prozent der Kapazität zulässig bei einer Personenobergrenze von 6 000 Besuchern. Im Freien gelten 75 Prozent bei einer maximalen Personenanzahl von 25 000 Besuchern. In der Alarmstufe sind Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit höchstens 50 Prozent der Kapazität zulässig, bei einer Personenobergrenze von 2 000 Besuchern. Im Freien kann mit höchstens 50 Prozent ausgelastet werden bei einer maximalen Personenanzahl von 5 000 Besuchern.

Die Kontaktbeschränkungen für nicht geimpfte und nicht genesene Personen werden ebenfalls angepasst:

Basisstufe: keine Beschränkungen
Warnstufe: ein Haushalt plus

zehn Personen (Geimpfte, Genesene und Kinder bis 13 Jahre zählen nicht dazu)

Alarmstufe: ein Haushalt plus fünf Personen (Geimpfte, Genesene und Kinder bis 13 Jahre zählen nicht dazu)

Clubs und Diskotheken dürfen unter Auflagen öffnen

Clubs und Diskotheken dürfen unter strengen Bedingungen wieder öffnen. In der Basisstufe gilt 3G. In der Warn- und Alarmstufe gilt, dass nur vollständig Geimpfte, Geboosterte und Genesene, die zudem zusätzlich einen tagesaktuellen, negativen Corona-Test vorweisen, eingelassen werden dürfen. Es gilt grundsätzlich die Maskenpflicht mit Ausnahme der Tanzfläche.

Angepasste Regelungen gelten auch für Saunen (Basisstufe: keine Beschränkungen; Warnstufe: 3G; Alarmstufe: 2G) und Dampfbäder (Basisstufe: 3G; Warn- und Alarmstufe: 2G). Die lokalen Ausgangsbeschränkungen entfallen.

Die Maskenpflicht wird in geschlossenen öffentlichen Räumen und im ÖPNV grundsätzlich beibehalten. Personen ab 18 Jahren müssen in der Warn- und der Alarmstufe weiterhin eine FFP2- oder vergleichbare Maske tragen. Im Freien muss eine medizinische Maske getragen werden, wenn das Abstandsgebot nicht dauerhaft eingehalten werden kann.

Gemeinderat stimmt Nachtragshaushalt für 2022 zu

Als im Laufe des Jahres 2020 der Doppelhaushalt für Gaggenau geplant wurde, war der Einbau vom Raumlufttechnischen Anlagen in den Schulen und Kindergärten noch kein Thema.

Aus diesem Grund musste die Stadt nun einen Nachtragshaushalt erlassen, um die Investitionen von insgesamt 8,4 Millionen Euro zu ermöglichen. Knapp 5,3 Millionen Euro davon erhält die Stadt über Bundesmittel erstattet. Mit berücksichtigt wurde beim Nachtragshaushalt zudem eine Kostensteigerung von 1,5 Millionen Euro beim Waldseebad.



Gaggenau hat weniger Schulden als vergleichbare Städte.

Foto: Jorma Bork/pixelio

Mit dem Nachtragshaushaltsplan ist es gelungen beim Gesamtergebnis eine deutliche Reduzierung des bislang ausgewiesenen Fehlbetrages um

nahezu 4 Millionen Euro zu erreichen. Erfreulich wertete Kämmerer Andreas Merkel, dass im landesweiten Vergleich die Pro-Kopf-Verschuldung in

Gaggenau deutlich unter dem Betrag anderer Großer Kreistädte liegt. In Gaggenau liegt diese bei 49 Euro, landesweit sind es pro Bürger im Schnitt 125 Euro. Verglichen mit einer Ampel bilanzierte Andreas Merkel, dass Gaggenau zwar den Haushaltsausgleich bei der Ertragslage nicht erreicht. Wohl aber über eine geordnete Finanzlage verfügt, bei der die Liquidität deutlich über der Mindestliquidität liegt. Und auch die Vermögenslage befindet sich im grünen Bereich, verwies er auf die geringe Fremdkapitalquote und die Tatsache, dass das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist.

Ausbildung bei den Stadtwerken Gaggenau trotz der Pandemie gemeistert

Für Esmeralda Sakanovic und Nico Frey beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Die beiden haben ihre Ausbildung zur Industriekauffrau und zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken Gaggenau erfolgreich gemeistert und blicken zurück auf die vergangenen drei Jahre:

„Auch, wenn wir aufgrund der Pandemie einige Umstände zu meistern hatten, haben wir uns dennoch immer gut aufgehoben gefühlt und sind nach wie vor sehr zufrieden“, beteuern die zwei.

Viel Unterricht fand digital statt, wonach sich auch die Prüfungsvorbereitungen schwieriger gestalteten. Mit der Unterstützung der Ausbilderin wurde jedoch auch diese Hürde gemeistert. Selbst Stadtwerkeleiter Paul Schreiner war zu Beginn der Pandemie skeptisch, wie sich die Ausbildung trotz der Einschränkungen praxisnah und abwechslungsreich gestalten lässt. „Wir haben es hinbekommen, eine gute Mischung aus Praxis und Theorie, Präsenz und Homeoffice sowie Home-schooling zu finden. Doch gilt



Oberbürgermeister Christof Florus, Ausbilderin bei den Stadtwerken, Rita Timoneri-Peter, und Stadtwerkeleiter Paul Schreiner (hintere Reihe, v.l.n.r.) beglückwünschen die Auszubildenden Nico Frey und Esmeralda Sakanovic (vordere Reihe, v.l.n.r.). Foto: StVw

hierbei der größte Dank den Auszubildenden, die gut mitgemacht und großes Engagement bewiesen haben“, erklärt Schreiner dankbar. Während ihrer Ausbildung konnten die beiden Nachwuchskräfte dennoch verschiedene Bereiche der Stadtwerke kennenlernen. So wurden sie beispielsweise im Finanz- und Rechnungswesen, in der Materialwirtschaft, im Vertrieb sowie im Marketing, im Kundenservice, im

kaufmännischen Netzservice und im technischen Bereich eingesetzt.

Bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus gratulierte auch Oberbürgermeister Christof Florus zu den hervorragenden Leistungen. „Mit den Stadtwerken haben sie sich für einen sehr guten Arbeitgeber entschieden, der die Berufsausbildung ernst nimmt und sich um seine Mitarbeiter

kümmert.“ Darüber hinaus lobte Florus die Stadtwerke als sicheren und flexiblen Arbeitgeber, der seinen über 150 Mitarbeitern viele Wege anbietet, sich weiterzuentwickeln.

Sakanovic hat sich bereits in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen eingearbeitet und kann dort ihr Talent für den Umgang mit Zahlen einsetzen. Sie wurde zunächst für ein Jahr befristet übernommen. Frey arbeitet nach seinem Ausbildungsende für ein halbes Jahr in der Abteilung Telekommunikation und verlässt dann auf eigenen Wunsch das Unternehmen, um BWL zu studieren. „Egal welchen beruflichen Weg Sie einschlagen werden – Ihre Ausbildung ist der Grundstein, auf den Sie aufbauen können“, so Florus.

Für das kommende Ausbildungsjahr suchen die Stadtwerke noch nach motivierten und engagierten Talenten. Weitere Informationen zu den Stellenangeboten und den Stadtwerken Gaggenau als Arbeitgeber gibt es unter www.stadtwerke-gaggenau.de/ausbildung. Zudem werden wieder Praktika für Schüler angeboten.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

„Nutzen Sie die Lockerungen an Fastnacht?“

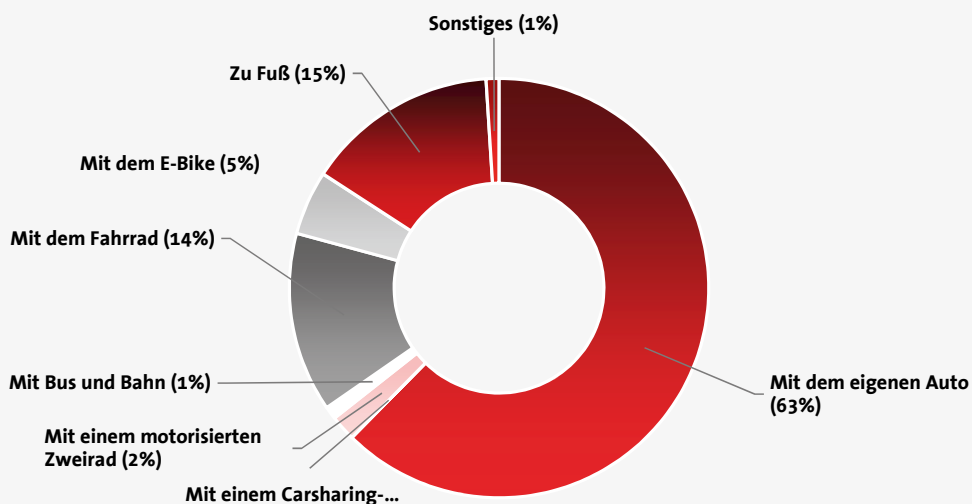
Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Zstudio/shutterstock.com

Die Umfrageergebnisse von vergangener Woche lauten wie folgt:

Die Stadt Gaggenau hat ein Mobilitätskonzept erarbeitet. Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie am häufigsten in Gaggenau und seinen Stadtteilen unterwegs?



*Mehrfachnennungen möglich.

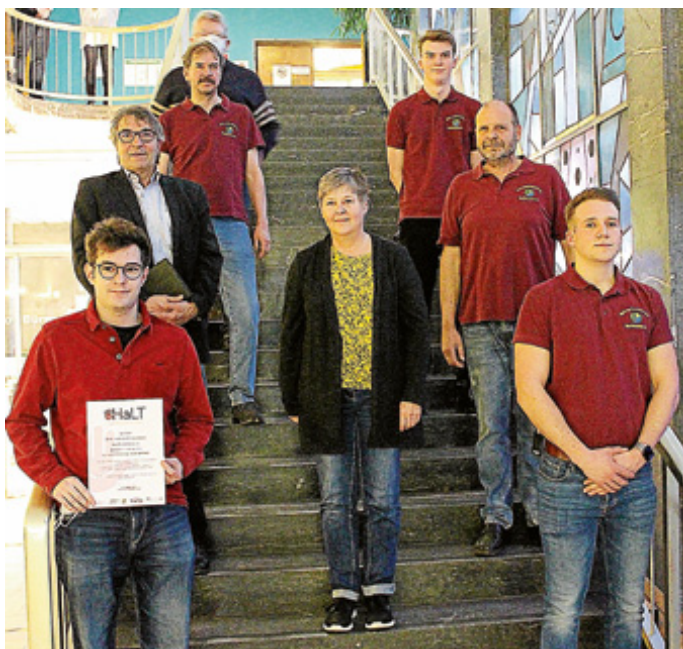
Stand: 22. Februar 2022

Obst- und Gartenverein (OGV) Bad Rotenfels erhält Zertifikat als „Jugendfreundlicher Verein“

Um eine wirksame Alkoholprävention im Landkreis Rastatt zu fördern, gibt es schon seit 2011 das Zertifizierungsprogramm „Jugendfreundlicher Verein“ für Vereine und Gruppen, die sich für die Jugendarbeit engagieren.

Das Projekt HaLT und Jugendfreundlicher Verein zeigen mittlerweile Erfolge: Die Anzahl der alkoholbedingten Einlieferungen von Kindern und Jugendlichen ins Krankenhaus ist zwischenzeitlich zurückgegangen. Ein Grund dafür ist die sehr gute Vernetzung im Landkreis Rastatt von Hauptamtlichen, Polizei, Städten und Gemeinden und ganz wichtig - die Vernetzung mit den Vereinen. Am vergangenen Donnerstag erhielt der OGV aus Bad Rotenfels dieses Zertifikat.

Oberbürgermeister Christof Florus freute sich, dass sich der Verein aus Bad Rotenfels aktiv für die Jugendlichen einsetzt. Dabei unterstrich er die Vor-



Oberbürgermeister Christof Florus (2. Reihe links), Gudrun Pelzer (Mitte), Jürgen Maier-Born (1. Vorsitzender OGV, 2. Reihe rechts), Lucas Kotz (Jugendleiter und 2. Vorsitzender, 1. Reihe links) mit Vereinsmitgliedern des OGV Bad Rotenfels bei der Zertifikatsverleihung.

Foto: StVw

bildfunktion der Vereine. Die Vertreter des Vereins betonten, dass Jugendschutz schon seit

einiger Zeit umgesetzt wird. Die Zertifizierung wurde zusätzlich als Anlass genommen, sich

noch intensiver mit dem Thema zu beschäftigen und klare Verhaltensregeln zu schaffen. Ein herausragender Punkt in der Satzung des OGV ist, dass keine Fotomotive von alkoholischen Getränken verwendet bzw. verbreitet werden. Mit dem OGV als neues Mitglied tragen nun 23 Gaggenauer Vereine das Zertifikat „Jugendfreundlicher Verein“; im gesamten Landkreis sind es aktuell 135 Vereine.

Vereine, die sich als „Jugendfreundlicher Verein“ zertifiziert haben, müssen für sich ein Regelwerk zu Fragen des Jugendschutzes erstellen und einmal jährlich darüber berichten. Zudem verfügt der Verein über mindestens ein Vorstandsmitglied, das eine Fortbildung mit einem für die Jugendarbeit oder für die Durchführung von Festen relevanten Themas absolviert hat. Das Sozialamt und die Fachstelle Sucht des Landkreises Rastatt, bietet jedes Jahr Fortbildungsveranstaltungen für zertifizierte Vereine an.

Fastnachts-Finale in der Innenstadt

Die meisten Narren-Bäume haben Sturm und Wind getrotzt. Kindergärten aus ganz Gaggenau, Vereine wie die Lebenshilfe, die Soroptimisten sowie die Stadtverwaltung Gaggenau und verschiedene Faschingsvereine haben die Narrenbäume in der Gaggenauer Innenstadt bunt geschmückt.

Bei der Aktion „Faschings-schaufenster“ haben sich Vereine aus ganz Gaggenau und darüber hinaus beteiligt. Zu sehen sind die Kostüme noch bis **Dienstag, 1. März** in folgenden Schaufenstern in der Innenstadt:

Amica Parfümerie Niendorf (Gaißstatt-Geissen Bad Rotenfels), Central Apotheke (Narrenzunft Hörden), City Florist (Selbacher Dorfschlempen), City Kaufhaus (GroKaGe Gaggenau), Cut-it Haarstudio (Bad Rotenfels: Quellengeister und Schanzenberg Weiber; Oberweier: Keschte Igel), Dalina's (Selbacher Holzbohrer), elter



Mit Krawatten dekoriert City Manager Phillipp Springer den Narrenbaum der Stadtverwaltung.

Foto: StVw

Orthopädie und Rehathechnik (GroKaGe Gaggenau), Jeans Box (OCC Ottenau), Light-house (Murgtäl Nachtalben), Mu.M TV-Service (OCC Ottenau), Murgtal Gutscheine / BONUSCARD-Schaufenster (Fanfarenzug Gaggenau), Sehzentrum Maisch Optik (Schäger Michelbach), Sell un' Jenes (Kuppelsteiner Hexen), Sinzinger Augenoptik (Schä-

ger Michelbach), Stephan Kaminski Fotografie (GroKaGe Gaggenau), Sport Fischer (Michelbacher Wilderer), Stadt Apotheke (Saubergspatzen Ottenau), Z.Müller (Narrenzunft Hörden).

Masken sind in folgenden Schaufenstern ausgestellt: Street One (Schnitzrüttler Ottenau, Dörrweible Ottenau,

UHU Gaggenau, Prinz Gaggio Gaggenau), TO BEE (UHU Gaggenau, Bärlochhexen Hörden, Dreschflügel Ottenau), Schuh Ball (Bohnengrengel Ottenau, Eiskalte Weiber Ottenau (Fahne), Ottenauer Scherrmäuse, Schelte Hexen Ottenau, Wilderer Michelbach, Doowallhexen Michelbach, Eichelberg Hexen Winkel, Fürg Barthel Hörden), Hörgeräte Auritec (Knoll Kniebes Ottenau, Party Affen Ottenau, Rätsche Buben Ottenau, Saubergteufel Ottenau, Wetterhexen Hörden, Schaum-schleger Hörden), Hörgeräte Jung (Kuppensteiner Klepperle Ottenau, Murgfetzter Ottenau, Gaißstatt-Geiss Bad Rotenfels, Sulzbacher Steinbrecher), Z.Müller (Keschte-Igel Oberweier).

Darüber hinaus zeigt die GroKaGe im Ratsstübel eine Ausstellung mit Fotos von Jörg Schumacher.

Ein Bummel durch die Innenstadt lohnt sich in jeder Hinsicht.

Rückbau des Esselwehrs an der Murg in Hörden

Die bestehende raue Rampe am Esselwehr an der Murg in Gaggenau-Hörden ist nach dem aktuellen Stand der Technik für Fische und Kleinstlebewesen nicht durchgängig, beziehungsweise nicht durchwanderbar.

Im Auftrag des Landesbetriebs Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe wird deshalb die Wehranlage unterhalb des Lieblingsfelsens vollständig zurückgebaut. Ziel ist, die ökologische Durchgängigkeit für Fische und Kleinstlebewesen im Gewässer wieder herzustellen.



Das Esselwehr wird größtenteils zurückgebaut.

Foto: StVw

Ab 1. März wird die Gewässer-sole oberhalb des Wehrs im Laufe der Arbeiten eingetieft und das bestehende Wehr zu einem Großteil zurückgebaut. Um den vorhandenen Höhenunterschied von rund 1,30 Meter auszugleichen, wird die Sohle auf 160 Meter Länge neu

modelliert. An der bisherigen Stelle des Esselwehrs wird anschließend eine vierzeilige Riegelrampe mit Beckenstruktur errichtet. Auf der rechten Gewässerseite werden dafür die Leitmauern zurückgebaut und ein flaches Ufer modelliert. Die Leitmauer auf der linken

Seite bleibt erhalten, um den dahinterliegenden Auwald und den dort vermutlich brütenden Eisvogel zu schützen.

Während der Arbeiten muss dafür der Weg auf dem Murgdamm und der Vorlandbereich der Murg zwischen Weinauer-

straße und dem Parkplatz am Sportgelände gesperrt werden. Der Parkplatz des Sportgeländes wird freigehalten und ist weiterhin nutzbar. Es wird außerdem dringend darum gebeten, die Absperrungen während der Bauzeit und insbesondere die nicht absperrbaren Bereiche im Vorland der Murg zu respektieren. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis August 2022 abgeschlossen werden. Die Baukosten betragen etwa 230.000 Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Für die Sperrungen und Beeinträchtigungen durch den Baustellenverkehr bittet das Regierungspräsidium um Verständnis.

Weitere Informationen zum Projekt Esselwehr unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref531/gewaessee-roekologie/seiten/esselwehr/>

Halbseitige Sperrung der Konrad-Adenauer-Brücke

Die Konrad-Adenauer-Brücke wird aufgrund von Geländearbeiten im Zeitraum von 28. Februar bis 18. März nur eingeschränkt befahrbar sein.

Die Arbeiten werden halbseitig ausgeführt. Der Geh-

weg wird hierfür komplett gesperrt und der Fußgängerverkehr auf die jeweils gegenüberliegende Seite verwiesen. Auch die Fahrbahn wird abschnittsweise eingeeengt sein, weshalb um Vorsicht gebeten wird.



Foto: StVw



Foto: sunstock/istock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 24. Februar bis 6. März

Donnerstag, 24. Februar

11 bis 18 Uhr, **Donnerstagsmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau. Weitere Marktbesucher willkommen.

Samstag, 26. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

Mittwoch, 2. März

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

19 Uhr, Literaturkreis der Stadtbibliothek: **Buch des Abends - „Das verlorenen Paradies“** von Abdulrazak Gurnah, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau

Donnerstag, 3. März

11 bis 18 Uhr, **Donnerstags-**

markt auf dem Marktplatz in Gaggenau. Weitere Marktbesucher willkommen.

20 Uhr, **Thomas Rahn und Sabine Hoppe BIS ANS ENDE DER WELT**, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau e.V.

Freitag, 4. März

20 Uhr, **Die Schumacherin und der Herr Müller, klag-Bühne**, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

Samstag, 5. März

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau
20 Uhr Uhr, **ONKeL fisch - ONKeL fisch blickt zurück**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen

In Berührung mit der Kunst - Ferienkurse im Schloss Rotenfels

Mit den Osterferien fällt der Startschuss für die Ferienkurse 2022 in Schloss Rotenfels. Die Auswahl der kunstorientierten Workshops ist vielfältig.

Die drei- bis fünftägigen Workshops finden in den Fachräumen der Lehrerfortbildungseinrichtung statt. Vom ehrwürdigen Theatersaal mit angeschlossener Freitreppe über moderne Atelierräume bis hin zur gut ausgestatteten Druckwerkstatt inklusive Siebdruckanlage und Lithografiepresse ist für die passenden Rahmenbedingungen gesorgt.

Zahlreiche Malkurse

Mit zehn Malkursen unterschiedlichster Orientierung präsentiert sich das Programm mit einem klaren Schwerpunkt in Sachen Farbe. In den Osterferien macht der Kurs „Klein, aber fein“ vom 19. bis 22. April den Auftakt. Unter der Leitung der Augsburger Künstlerin Monika Kössl arbeiten die Teilnehmenden in experimentell angelegten Serien und spielen mit der großen Ausdruckskraft des kleinen Formats. Sieben weitere Malkurse folgen in den Sommerferien.

Erstmals im Ferienprogramm von Schloss Rotenfels ist vom 4. bis 6. August der Augsburger Künstler Georg Kleber mit dem Workshop „30 Bilder in drei Tagen“ vertreten.

Wieder dabei sind die beiden beliebten Aktkurse von Mark Krause und Wolfgang Müller. Krause unterweist seine Malerschüler im Zeitraum vom 4. bis 7. August in der Kunst der Pinselführung und widmet sich dieses Jahr dem Schwerpunktthema „Figur – Stimmung – Raum“. Eine Fortsetzung dieses Kurses wird es in den Herbstferien geben.

Müller schließt sich vom 8. bis 12. August mit dem Workshop



Auch dieses Jahr finden im Schloss Rotenfels wieder zahlreiche Mal- und Kunstkurse statt.
Foto: Schloss Rotenfels

„Es muss nicht immer schön sein!“ an. Im Malkurs „Landschaft – Raum – Figur“, der im selben Zeitraum stattfindet, regt der Schweizer Künstler Alex Bär seine Teilnehmenden dazu an, sich mit ihren Bildabsichten und ihrer Figur-Raum-Komposition auseinanderzusetzen. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, hat Sandro Vadim seinen Workshop betitelt, der vom 15. bis 18. August stattfindet. Ergebnisoffen geben sich die Malerinnen und Maler vom 2. bis 5. November gemeinsam dem sinnlichen Erleben der Farbe hin, kompetent begleitet von dem bekannten Karlsruher Maler.

Zwei weitere Malkurse beenden das Sommerferien-Programm in der Woche vom 29. August bis 2. September. Im Workshop „Rosa träumt von Himmelblau“ tauchen die Teilnehmenden gemeinsam mit der Karlsruher Künstlerin Christine Bauer in den Kosmos der Farbwelten ein, um ihre

eigene Bildsprache zu finden. Um „Mehr als nur Gesichter“ geht es im Malkurs mit der Bühler Künstlerin Olga Soralux. Die Kursteilnehmenden lernen beim Arbeiten am Modell auf die individuellen Erkennungsmerkmale zu achten.

Zwei Fortsetzungskurse mit den Künstlern Krause und Bär ergänzen im Herbst vom 31. Oktober bis 4. November das Thema Farbe. Im Fortsetzungskurs „Figur – Komposition – Perspektive“ unter der Leitung von Krause sind sowohl die Teilnehmer des Sommerkurses als auch Neueinsteiger herzlich willkommen. Bär beleuchtet im Workshop „Licht und Schatten – ein weites Thema“ die Frage, wie farbige Lichter mit malerischen Mitteln zu erzielen sind.

Ein ganz neues Highlight verspricht das iPad-Seminar „Bewegte Erinnerungen“ von Klaudia Stoll, in dem die mitgebrachten Fotoalben und

Erinnerungen der Teilnehmenden in animierte Bilder-Geschichten mit Musik verwandelt werden. Liebhaber des Drucks kommen im Sommer ebenfalls auf ihre Kosten. Im Workshop „Analog/Digital“ begleitet der Leipziger Künstler Thomas Franke in der Woche vom 8. bis 12. August die Teilnehmenden in drucktechnischer wie auch in künstlerischer Hinsicht, wenn sie im Bereich der experimentellen Lithographie zu ihrem individuellen Ausdruck finden.

Als Sommer-Klassiker ergänzt „Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene“ den malerisch-grafischen Schwerpunkt des diesjährigen Ferienprogramms. Vom 15. bis 19. August weckt die Kölnerin Lydia Oermann wieder die Siebdruck-Begeisterung bei Neueinsteigern und Stammgästen. Mit der Künstlerin Miriam Vogt können sich Interessierte vom 29. August bis 2. September auf das Thema „Experimenteller Holzschnitt und freie Zeichnung“ einlassen.

Workshops für Kunstwerke

Wer es heiß mag, ist bei „Feuer und Eisen“ genau richtig. Erneut gastiert die reisende Schmiedeschule von Bernd Bannach im Rotenfelser Schlossgarten. Vom 22. bis 26. August dreht sich in dem beliebten Kurs wieder alles ums heiße Eisen. Dreidimensional geht es auch im Herbst weiter: Vom 31. Oktober bis 4. November begeben sich die Teilnehmenden zusammen mit der diplomierten Keramikerin Heike Adner in „Traumwelten“ aus Ton. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein erprobtes Hygienekonzept sorgt für die Sicherheit der Gäste.

Mehr über das ausführliche Veranstaltungsangebot unter www.akademie-rotenfels.de oder Tel. 07225 9799 0.

Geänderte Öffnungszeiten während der Faschingstage

Die immer noch andauernde Pandemie lässt auch dieses Jahr die traditionelle Rathaussturmung sowie Faschingsumzüge ausfallen. Zudem haben folgende Einrichtungen

während der Faschingstage abweichende Öffnungszeiten:

Rathaus:

Donnerstag, 24. Februar von 8 bis 13 Uhr

Rosenmontag, 28. Februar ganztägig geschlossen
Am Freitag, 25. Februar und Dienstag, 1. März ist das Rathaus wieder wie üblich geöffnet.

Murganabad:

Vom Samstag, 26. Februar bis einschließlich Dienstag, 1. März ganztägig geschlossen.



Bürgersprechstunde bei OB Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Oberbürgermeister Florus wird am **Donnerstag, 3. März 2022,**

stattfinden. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, Tel. 07225 962 401. Es dür-

fen auch nur Einzelpersonen bzw. zwei Personen eines Haushaltes (Ehepartner) teilnehmen.

Der Zeitraum der Bürgersprechstunde ist wieder von **14.20 bis 16.40 Uhr.**

Erfolgreiche Impfkation in Flüchtlingsunterkünften

Bei einer Impfkation in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge in Gaggenau und Gernsbach erhielten rund 65 interessierte Flüchtlinge ihre Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung.

Das Sachgebiet Flüchtlingsunterbringung/Meldeaufsicht organisiert seit Mai 2021 in regelmäßigen Abständen in ihren derzeit vier Gemeinschafts-

unterkünften der vorläufigen Unterbringung für Flüchtlinge Impfkationen vor Ort. Da die Flüchtlinge maximal 24 Monate in den Unterkünften verbleiben und pro Monat ungefähr 50 bis 60 Neuzugänge hinzukommen, bedarf dies einer ständigen Organisation. Die Flüchtlinge kommen oftmals ohne Impfung, da die Geflüchteten in den Lande-erstaufnahmestellen zuerst

die Masernschutzimpfung erhalten. Danach muss 14 Tage gewartet werden, bis eine weitere Impfung folgen kann. Bis dahin sind sie meist schon den Landkreisen zugeteilt.

Im Vorfeld werden die Flüchtlinge in den jeweiligen Sprachen über die Impfungen aufgeklärt. Wünschen die Untergebrachten ein ausführliches ärztliches Beratungs-

gespräch, werden bei Bedarf Dolmetscher organisiert. Einige Flüchtlinge kommen bereits im Vorfeld direkt zur jeweiligen Heimleitung und erkundigen sich danach, wie und wo man sich impfen lassen kann. Die Impfquote in den Gemeinschaftsunterkünften liegt derzeit für die Erstimpfung bei 79 Prozent, für die Zweitimpfung bei 64 Prozent und für die Boosterimpfung bei 29 Prozent.

Stadtwerke Gaggenau



Fachpersonal gibt Schwimmkurse für Kinder im Murganabad

Die beiden Mitarbeiter der Stadtwerke Alexey Amosov und Francisco Mendes Lopes bieten ab Dienstag, 1. März auf eigene Initiative wieder Schwimmkurse für Kinder im Murganabad an.

Bereits seit Jahren steigt die Zahl der Minderjährigen, die nicht richtig schwimmen können. Durch die Pandemie ist eine Vielzahl von Kindern hinzugekommen. Mit dem Schwimmkurs-Angebot im Murganabad möchten der Rettungsschwimmer Amosov (Diplom der Sportwissenschaften, Deutscher Meistertitel und Europameistertitel) und der Fachangestellte Lopes diesem Trend entgegenwirken. Neben einer Wassergewöhnung ab drei Jahren wird es Seepferdchenkurse ab fünf Jahren und Fortgeschrittenen-



V.l.n.r. Francisco Mendes Lopes und Alexander Amosov betreuen ab 1. März verschiedene Schwimmkurse für Kinder.

Foto: Stadtwerke Gaggenau

kurse ab acht Jahren in kleinen Gruppen geben.

Wassergewöhnung (Schwimmabzeichen Frosch 3 bis 5 Jahre) dienstags von 15 bis 15.45 Uhr und freitags von 14 bis 15 Uhr

Anfängerkurs (**Seepferdchen 5 bis 8 Jahre**) dienstags: 16 bis 16.45 Uhr und freitags: 15 bis 15.45 Uhr

Fortgeschrittenenkurs (**8 bis 13 Jahre**) freitags: 16 bis 17 Uhr

Ausführliche Informationen zu den Schwimmkursen der Schwimmschule gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke unter www.stadtwerke-gaggenau.de/schwimmkurse.

Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Schwimmkursen kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Tankstellen der Stadtwerke werden modernisiert

Anfang März werden die Tankstellen auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Gaggenau in der Theodor-Bergmann-Straße saniert.

Die öffentlich zugängliche Erdgastankstelle der Stadtwerke wird ab kommenden Donnerstag, 3. März von ei-

ner Spezialfirma erneuert. Die im Jahr 1998 errichtete Betriebstankstelle soll dann ab Montag, 7. März auf den neusten Stand der Technik gebracht werden.

Die Ersatzteilversorgung für die altersbedingt reparaturanfälligen Anlagen wurde in den

letzten Jahren immer schwieriger. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich bis in die 3. Märzwoche andauern, ein genaues Datum für die Wiedereröffnung geben die Stadtwerke zeitnah auf der Homepage unter www.stadtwerke-gaggenau.de bekannt. Die Stadtwerke weisen darauf

hin, dass während den Sanierungsarbeiten das Tanken an beiden Tankstellen nicht möglich ist. Die nächste Erdgastankstelle befindet sich im Rastatter Gewerbegebiet an der Tankstelle „Untere Wiesen 2“.

Die Stadtwerke bitten um Verständnis.

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ** Gaggenau

Escape Room 2 und 3

Wer löst die Rätsel? Wer stellt sich den Herausforderungen – zusammen mit Freunden oder in einem Team – auf jeden Fall: Alle gemeinsam gegen die Uhr. Das Haus wird zum Escape Room. Gerne auch verkleidet kommen! Max. 8 Teilnehmer (min. 4 Teilnehmer). Kosten: 5 Euro/ (KINDgenau-

Mitglieder 4 Euro). Anmeldung unter info@kindgenau.de.

Wann?

Escape Room 2: Dienstag, 1. März (6 bis 9 Jahre), 10 bis 12.30 Uhr im JuFaZ

Escape Room 3: Dienstag, 1. März (10 bis 12 Jahre), 16.30 bis 18.30 Uhr im JuFaZ

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 26. Febr., 9 bis 13 Uhr

Elternbeirat und Förderverein der Eichelbergschule verkaufen selbst gebackene Kuchen, Torten und Muffins. Der Erlös kommt dem Bau des neuen Schulgartens zugute.

Mo., 28. Febr., 11 bis 14 Uhr

Der Cap-Markt verkauft Berliner

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die **Gaggenauer Bürger-App** informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:



Kultur

Kabarettist und Autor Jess Jochimsen stellt sein neues Programm im klag vor

Der Freiburger Künstler macht am Mittwoch, 9. März Inventur im Kopf und sucht nach den Geschichten, die im Lärm der letzten Zeit untergegangen sind.

Jess Jochimsens neues Programm „Meine Gedanken möchte ich nicht haben“ ist ein kabarettistischer Gedankenaustausch, eine fortlaufende Bestandsaufnahme der politischen Lage. Zurückgelehnt und entschleunigt dreht Jess Jochimsen den notorischen Rechthabern den Ton ab und beweist, was Satire alles sein darf: anrührend, klug, musi-



Der Freiburger geht seinen ganz eigenen Gedanken nach. Foto: Stephan Kaminski

kalisch und nicht zuletzt sehr lustig. Und zum guten Schluss zeigt er Urlaubsbilder. Jochimsen stellt sich für einen Abend dem Gedankenkarussell und fragt sich zurecht, was die Pandemie eigentlich übriggelassen hat: Gelassenheit, Solidarität, Vernunft? Klar ist: Die Ungerechtigkeiten von gestern sind die von heute. Aber den Kopf einziehen und hoffen, dass alles wieder so wird wie früher, ist Quatsch. Und langweilig ist es obendrein. Dann schon lieber erhobenen Hauptes gegen die Engstirnigen und Kalthertigen anden-

ken und sagen, was Sache sein könnte.

Beginn der Veranstaltung ist am **Mittwoch, 9. März, um 20 Uhr**, Einlass ab 18 Uhr in der klag-Bühne. Tickets können an der Abendkasse oder über www.reservix.de, die örtlichen Vorverkaufsstellen und über <https://www.kulturrausch-gaggenau.de> erworben werden. Ticketpreis: 22 Euro/erm. 18 Euro. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. **Weitere Infos unter Tel. 07225 962 513 und unter www.kulturrausch-gaggenau.de.**

Eva Eiselt gastiert mit einem Mix aus musikalischem Kabarett und Theater im klag

Eva Eiselt findet: Es ist Zeit für den Tag der offenen Schublade und krempelt am Donnerstag, 10. März im klag mit ihrem Programm „Wenn Schubladen denken könnten“ den handelsüblichen Laden einfach mal auf links.

Ausmisten, Durchlüften und die Dinge des Lebens in die Freiheit entlassen. Ein Genie beherrscht das Chaos und wenn das nur ein bisschen wahr sein sollte, so ist Eva wahrlich ein Universalgenie. Das Leben ist eine riesengroße Schrankwand und mal ehrlich: Wer in Schubladen denkt, hat schnell ein Brett vor dem Kopf. Und wieso auch nicht? Wenn alle immer und überall auf ihre Smartphones starren, ist Holz zumindest haptisch eine Erweiterung des Horizonts. Da



Der verschobene Termin mit dem Multitalent Eiselt findet jetzt im März statt. Foto: Sandra Stein

mutiert eine scheinbar unterbelichtete Jessica zur Philosophin, ausgerechnet Rentner Udo wird zum Gender-Exper-

ten und eine Frau aus dem Badischen entdeckt virtuelle Möglichkeiten. Eiselt und ihr wilder Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn sind eine Klasse für sich. Ein Abend mit Eiselt ist wie Kurzurlaub und hat auf holidaycheck 98% Weiterempfehlungen. Ihre Themen sind von zentraler Lage, ihre Ausstattung hochwertig, absolut empfehlenswert. Mehr zur Künstlerin unter www.evaeiselt.de

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Es gelten die derzeit gültigen Coronaregeln.

Donnerstag, 10. März, 20 Uhr/ Einlass 18 Uhr, Tickets 22 Euro/erm. 18 Euro. Karten für die Veranstaltung sind in den örtlichen Vorverkaufsstellen oder online unter www.kulturrausch-gaggenau.de erhältlich. Info-Tel. 07225 962 513.



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Geschichtliche Ratgeber aus dem Aufbau Verlag

Stern, Guy:

Wir sind nur noch wenige: Erinnerungen eines hundertjährigen Ritchie Boys, 2022. - 301 S. ISBN 978-3-351-03943-1

SY: Emp 612

Im Zweiten Weltkrieg baut die US-Armee in Camp Ritchie, Maryland, eine schlagkräftige Truppe zur Feindaufklärung auf. Dazu zieht sie auch deutsch-jüdische Flüchtlinge aus Europa heran, die man später Ritchie Boys nannte. Für den jungen Emigranten Guy Stern, der durch seine Flucht vor den Nazis als Einziger aus seiner Familie den Holocaust überlebte, beginnt in Camp Ritchie die aufregendste und prägendste Zeit seines Lebens.



Fotos: Aufbau Verlag

Gysi, Gregor:

Gysi vs. Sonneborn: Kanzlerduell der Herzen. - 2. Auflage -. - 256 S.

ISBN 978-3-351-03872-4

SY: Eyk

Gregor Gysi (Die Linke) und Martin Sonneborn (Die Partei) unterhalten sich über alle Politikfelder, den Gang der Geschichte und weitere Themen des gesellschaftlichen Miteinanders ohne sich selbst und ihre Rollen in diesem Diskurs auszusparen.



Kulinarisches aus dem Becker Joest Volk Verlag

Geissler, Lutz:

Die besten Fladenbrote der Welt: Pizza, Flammkuchen, Focaccia, Pita, Naan, Tortilla und viele andere mehr, 2021. - 301 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9545320-8-7

SY: Xeo 240

Lutz Geißler und Alexander Englert nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Welt der flachen Brote und ihrer besten Rezepte - gefüllt, belegt oder überbacken. Vielfältige Zubereitungsideen für Pizzabeläge, Fladenbrotfüllungen und würzige Beilagen runden die Rezeptwelt aus Backen und Kochen ab.



Fotos: Becker Joest Volk Verlag

Vössing, Su:

Ran an die Fritteuse: Outdoor frittieren : Die perfekte Ergänzung für dein Grillvergnügen ; Viel mehr als nur die besten Pommes deines Lebens!, 2021. - 189 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9545322-8-5 SY: Xeo 28 Fritteuse

Fritteusen hinterlassen nicht nur kulinarische Höchstgenüsse, sondern leider auch deutlichen Fettgeruch. Dass man trotzdem auf keinen Fall auf dieses kulinarische Vergnügen verzichten muss, zeigt dieses Buch mit einer genialen Lösung: einfach draußen frittieren.



Sachbücher aus dem bene! Verlag

Kötter, Lisa:

Schweigen war gestern: Maria 2.0 - Der Aufstand der Frauen in der katholischen Kirche, 2021. - 159 S. : Ill.

ISBN 978-3-9634018-6-2

SY: Kel 14

Ein kraftvolles Buch von Lisa Kötter, einer der Gründerinnen der Reformbewegung Maria 2.0, die für den Aufstand der Frauen in der katholischen Kirche steht. Für alle, die sich nach neuen Formen des Glaubens sehnen. Mit einem Vorwort von Carolin Kebekus.



Fotos: bene! Verlag

Schlicht, Christopher:

Kirchenrebell: wir bringen Leben in die Bude, 2021. - 189 S. ISBN 978-3-9634019-4-7

SY: Kes
Wie müsste sie aussehen – eine Kirche, in der sich möglichst viele Menschen wirklich wohlfühlen? Zwei junge Pastöre - beide um die 30 - wollen die evangelische Welt auf den Kopf stellen. Sie sind Seelsorger in einem Bremerhavener Arbeiterviertel und leben dort eine ziemlich unangepasste Gemeindearbeit vor.



Reisetipps aus dem Bruckmann Verlag

Brönnner, Thorsten:

Das Radreisebuch Deutschland: 30 außergewöhnliche Fernradwege, 2021. - 224 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7343-2153-5 SY: Cfk 4

Die 30 besten Fernradwege - mit allen »Radwegklassikern« und Geheimtipps. Jeder Weg ausführlich vorgestellt mit Infoseite und Übersichtskarte sowie mit GPS-Track.Plus 30 weiteren Fernradwegen in Kurzvorstellung.



Fotos: Bruckmann Verlag

Heue, Regine:

Jakobswege in Deutschland: Kultur- & Naturschätze entlang der Pilgerwege erwandern, 2022. - 319 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7343-2299-0

SY: Cfk 4

Einfach losgehen, die Sorgen des Alltags hinter sich lassen, einen Schritt vor den anderen. An Kirchen und spirituellen Plätzen Halt machen und die Natur genießen: All das ist Pilgern. Besondere Pilgerreisen jenseits des Camino de Santiago gibt es auch in unserer Heimat. Dieser Reise-Bildband inspiriert mit grandiosen Fotografien zum Pilgern, hilft bei der Reiseplanung und bietet eine Menge Tipps und Informationen.



Neues aus der Stadtbibliothek



Boris Traub berichtet über Stollen und Bunker in Gaggenau

Im Rahmen von "100 Jahre Stadtrechte Gaggenau" hält Boris Traub am **Mittwoch, 30. März, um 19 Uhr** einen Vortrag zu „Stollen und Bunker in Gaggenau“. Dabei wird er über interessante Details zu den militärischen Anlagen rund um Gaggenau referieren. In und um Gaggenau herum gab es viele Standorte von Luftschutzstollen. Während des Zweiten Weltkriegs und den zwei verheerenden Luftangriffen auf Gaggenau im Jahr 1944 boten sie vielen Menschen Schutz. Auch ein System von Kampfbunkern war rund um



Der weitläufige Amalienbergstollen wurde 1944 gebaut.

Foto: Boris Traub

Gaggenau installiert und sollte den Einmarsch feindlicher Truppen verhindern. Das Mitglied des Historischen Vereins, Boris Traub, erläutert anhand von Luftbildern die Lage von Stollen und Bunkern und zeigt die furchtbaren Folgen der Luftangriffe auf Gaggenau.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 30. März, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Der Eintritt ist frei. Die kostenlosen Eintrittskarten sind in der Stadtbibliothek Gaggenau erhältlich. Reservierung unter 07225 962 521.

Literatur im Gespräch am 2. März

Für alle, die Literatur lieben, lädt am Mittwoch, 2. März 2022, 19 Uhr, wieder die Stadtbibliothek Gaggenau in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau ein.

Das Buch des Abends ist „Das verlorene Paradies“ von Abdulrazak Gurnah.

Ostafrika, Ende des 19. Jahrhunderts: Der Vater des 12-jährigen Yusuf hat sich so hoch verschul-

det, dass er seinen Sohn an einen Kaufmann in der Stadt verpfänden muss. Yusuf hat anfangs zwar Heimweh, ist in seinem neuen Leben aber nicht unglücklich. Doch dann besetzen die Deutschen das Land.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln.

Weitere Infos unter Tel. 07225 962 521 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gaggenau.de.

Mehrgenerationentreff



Aktuelles

Qigong-Übungen

Die Teilnehmer treffen sich jeden Donnerstag im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Der Unterricht findet unter der Leitung von Qigong-Experte Manfred Hecker um 16 Uhr statt. Die Qigong-Übungen sind auch für Menschen mit Handicap geeignet und für alle, die etwas für ihr gesundheitliches Wohlbefinden tun wollen.

Französisch-Unterricht

Der Französisch-Sprachkurs am Dienstag wird vorläufig nicht mehr angeboten. Über eine Wiederaufnahme wird rechtzeitig informiert.

Englisch-Unterricht am Mittwoch

Die Englisch-Kurse finden jeden Mittwoch statt. Es werden drei Gruppen angeboten (Einsteiger, mit Vorkenntnis-

sen und Fortgeschrittenen-Gruppe). Die Anfängergruppe beginnt mit dem Kurs um 16.15 Uhr, die Übungsgruppe mit Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.15 Uhr. Der Englischunterricht findet in der Mensa der Hans-Thoma-Schule im Helmut-Dahringer-Haus statt. Ein Neueinstieg in die gewünschte Gruppe ist jederzeit möglich.

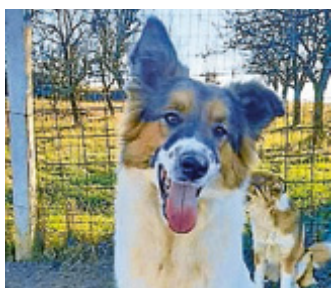
Info: Es gilt die aktuelle Coronaverordnung. Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treffs werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerrit Große, Tel. 07225 4174 zur Verfügung.

ZUHAUSE GESUCHT

Bonni, drei Jahre alte, lebhaft und freundliche Mischlingsdame sucht Gesellschaft, gerne auch mit weiteren Hunden.

Mia, eineinhalb Jahre alte, mittelgroße und kastrierte Mischlingshündin sucht ein neues Zuhause.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen)



Bonni.

Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

www.tiere-brauchen-freunde.de

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Nachtragshaushalt verabschiedet

Die Stadt Gaggenau steht trotz Coronakrise finanziell gut da. Durch Mehreinnahmen aus Steuern und Zuweisungen konnte der kalkulierte Fehlbetrag um die Hälfte, auf ca. 4 Mill. Euro reduziert werden. Alle geplanten Investitionen können ohne Darlehensaufnahme finanziert werden. Ein Investitionsschwerpunkt liegt bei dem Einbau von Luftfilteranlagen in allen Kitas und Schulen. Wir sind stolz darauf, dass uns es in schwierigen Zeiten gelungen ist, alle Kitas und Schulen mit Luftfilteranlagen auszustatten. Entweder sind sie schon installiert oder die Auf-

träge sind erteilt worden. Das ist ein klares Zeichen, wie wichtig uns unsere Kinder und Jugendlichen sind. Nun gilt es, den Schulbereich in der Dachgrube zukunftsfähig zu entwickeln. Was wir im Auge behalten müssen, sind die Personalkosten. Dies ist ein zweischneidiges Schwert. Die Verwaltung benötigt ausreichend und qualifiziertes Personal, um alle Aufgaben erfüllen zu können. Selbstverständlich muss auch eine angemessene Bezahlung erfolgen. Durch vorgenommene Strukturänderungen innerhalb der Verwaltung erfolgt allerdings eine Steigerung der Personalkosten. Eine weitere Belastung für den Nachtragshaushalt ist die Kostenerhöhung beim Bau vom Waldseebad. Aber wenn man sieht, wann die Kostenschätzungen gemacht wurden und wo wir jetzt am Ende angelangt sind, ist es zwar schmerzhaft, aber noch im machbaren Rahmen.

Friedhofskonzept

Der CDU-Fraktion liegen nicht erst seit ihrem Antrag für die Erstellung eines Gestaltungskonzeptes für **alle** Gaggenauer Friedhöfe eben diese am Herzen. Zum einen mahnen wir schon seit 2011 immer wieder den Pflegezustand der Friedhöfe an und zum anderen waren die Friedhöfe immer wieder Thema von diversen Anfragen und Anregungen aus unserer Fraktion. Selbstverständlich begrüßen wir die Neugestaltung bzw. Weiterentwicklung des Friedhofes in Bad Rotenfels. Allerdings ist es dringend erforderlich, dass die Umgestaltung und Weiterentwicklung **aller** Friedhöfe – und das ist uns besonders wichtig – zeitnah geplant und umgesetzt wird.

Gebührensatzung Waldseebad

Alles ist vorbereitet und das Bad soll nun endlich geöffnet werden. Die Eintrittspreise wurden moderat angepasst. Besonders Familien und Alleinerziehende können von günstigeren Eintrittspreisen profitieren. Erfreulich ist, dass die Begleitpersonen von Behinderten, wenn das Merkzeichen „B“ in ihrem Ausweis eingetragen ist, freien Eintritt haben werden. Damit ermöglichen wir, was in vielen Bädern längst umgesetzt ist, nun auch in Gaggenau. Jetzt gilt es auch im Hallenbad und Rotherma die Satzungen zu prüfen und entsprechende Änderungen zügig anzugleichen. Mit den erzielten Eintrittspreisen werden voraussichtlich nur knapp 10 % der Kosten gedeckt werden. Wir alle wussten, dass die laufenden Kosten für das Bad nur durch einen großzügigen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt gedeckt werden können. Ein attraktives Bad in einer landschaftlich außergewöhnlichen Lage konnte geschaffen werden und soll nun allen Badegästen einen besonderen Badespaß ermöglichen. Hoffen wir auf viele Sonnenstunden in diesem Jahr.

Verabschiedung Ordnungsamtsleiter Dieter Spannagel

Mit einem letzten Coronabericht im Gemeinderat verabschiedete sich Dieter Spannagel in den wohlverdienten Ruhestand. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt seinem Engagement in der Stadt. Immer einsatzbereit, ob als Feuerwehrmann, für das Ordnungsamt, die Vereine und Bürgerinnen und Bürgern. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

CDU Fraktion – Dorothea Maisch

Freie Wählergemeinschaft

Corona-Sachstandsbericht

Durch die täglichen Presseberichte ist der Stand der Dinge bestens bekannt. Wir von der FWG möchten die Möglichkeit nutzen, um uns bei Herrn Dieter Spannagel zu bedanken. Er hat uns in den letzten zwei Jahren immer sehr sachlich und fundiert über die Lage bzgl. Corona informiert und wird ab 1. März in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Alles Liebe und Gute für die Zukunft und bleibe gesund.

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für den Doppelhaushalt 2021/2022 und Fortschreibung des Finanzplans 2021 bis 2025

Der 1. Nachtragshaushalt ist maßgeblich bedingt durch die An-

schaffung von dezentralen Lüftungsgeräten für alle städtischen Kindergärten und Schulen, sowie die Fertigstellung des Waldseebades. Dies ist gut und nachhaltig angelegtes Geld. Erfreulich bei diesem Nachtragshaushalt ist, dass der zu erwartende Fehlbetrag des Gesamtergebnisses auf knapp Euro 4 Mio. halbiert werden konnte und vollständig durch Entnahme aus Überschussrücklagen ausgeglichen werden kann und keine neuen Schulden aufgenommen werden müssen. Dies spiegelt die gute und nachhaltige Finanzplanung der letzten Jahre wider und wir stehen im Vergleich zu anderen Kommunen finanziell immer noch gut da. Hier ein Dank an unseren Kämmerer Herrn Merkel und seinen Mitarbeitern. Wir von der FWG stimmen der Vorlage ohne Wenn und Aber zu.

Waldseebad Gaggenau -

Erhebung von Gebühren und Benutzungsregelungen

Wir freuen uns, dass es dieses Jahr im Mai 2022 endlich so weit ist, dass unser Schmuckstück Waldseebad eröffnet werden kann. Die neuen Preise sind sehr moderat und familienfreundlich. Auch wurde an Begleitpersonen für Behinderte gedacht. Diese müssen selbstverständlich keinen Eintritt bezahlen. Ansonsten appellieren wir an die Ehrlichkeit der Badegäste, was die Angabe Familienstand usw. angeht. Wir von der FWG wünschen einen tollen und erfolgreichen Saisonverlauf, so dass eine höhere Kostendeckungsquote, als kalkuliert ist, erreicht wird.

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

SPD-Fraktion

Finanzsituation eröffnet Spielräume für die nächsten Jahre

Einvernehmlich wurde bei der letzten GR-Sitzung der Nachtrag für den Doppelhaushalt 2021/22 verabschiedet. Sehr bemerkenswert und sehr erfreulich ist, dass das Ergebnis für diesen Zeitraum – trotz ursprünglich nicht geplanter Investitionen von über 3 Mio. Euro für die Lüftungsanlagen an den Schulen – unter dem Strich deutlich besser ist, als zunächst geplant. Wir konnten in den letzten Jahren den Neubau des Waldseebades ohne zusätzliche Schulden finanzieren und haben für die nächsten Jahre immer noch liquide Mittel von deutlich über 30 Mio. Euro im „Sparstrumpf“. Dass einige mit Steuergeldern finanzierte „Aufpasser“ aus dem Regierungspräsidium diese sehr solide Haushaltslage seltsamerweise nicht erkannten, sollten wir mit großer Gelassenheit zur Kenntnis nehmen. Die richtigen Strukturentscheidungen des Gemeinderates vor allem im Bereich des Bäderwesens und die trotz einiger wirtschaftlichen Turbulenzen relativ stabilen Steuereinnahmen eröffnen auch in den nächsten Jahren Spielräume für die Weiterentwicklung unserer Stadt. Im Blickpunkt stehen dabei konsequente Sanierungsmaßnahmen an unseren Schulen, Hallen und Wohnungen. Diese grundlegenden Sanierungen sind für die Substanzerhaltung ebenso wichtig wie für die Verbesserung unserer kommunalen Klimabilanz. Außerdem muss es in den nächsten Jahren darum gehen, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und Gaggenau als Wohnort noch attraktiver zu machen. Unsere Haushaltslage bietet Chancen zur aktiven Gestaltung in mehreren Bereichen – dies gilt übrigens auch für eine attraktive Darstellung der Gaggenauer Industriegeschichte im Erweiterungsbau des Unimog-Museums. Es liegt jetzt an der Verwaltungsspitze und am Gemeinderat, die vorhandenen finanziellen Spielräume auch mutig und vernünftig zu nutzen.

Coronabericht - die Zeichen stehen auf Entspannung

Beim letzten Coronabericht in seiner Amtszeit konnte Dieter Spannagel zuversichtliche Signale aussenden. Die aktuelle Welle klingt ab, zumindest an der „Corona-Front“ stehen die Zeichen auf Entspannung. Da bietet es sich an, eine erste vorläufige Bilanz zu ziehen, was auf kommunaler Ebene bei den Corona-Herausforderungen gut und was weniger gut lief. Dass Gaggenau bei den Auftragsvergaben von Lüftungsanlagen an den

Schulen schneller war als die allermeisten anderen Gemeinden, haben wir ja schon mehrmals positiv erwähnt. Insgesamt war und ist bei den Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten die Anspannung für alle Beteiligten besonders hoch. Die Vorgaben des Landes waren gerade auf diesem Feld häufig unklar und verwirrend – dies hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Stimmungslage vor Ort.

Insgesamt kann man den Verantwortlichen im Rathaus bescheinigen, dass sie immer wieder versucht haben, transparent zu informieren, kompetent zu beraten und „Bodenkontakt“ zu bewahren. Allerdings wäre es aus unserer Sicht bisweilen angemessen und hilfreich gewesen, die Betroffenen stärker in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Wir sollten deshalb schon nochmal im Detail darauf schauen, welche Schwachstellen die Dauerkrise auch in unserer Stadt offengelegt hat – zunächst einmal wollen wir uns aber bei all denjenigen bedanken, die auch in Gaggenau großes Engagement gezeigt und viele Herausforderungen gemeistert haben.

Sehr durchdachtes Konzept für den Friedhof von Bad Rotenfels

Das Konzept, das dem Gemeinderat von der Gärtnerei Kamm für einen Teilbereich des Friedhofs von Bad Rotenfels vorgestellt wurde, hat uns überzeugt. Es gibt gute Antworten auf die sich stark veränderte Bestattungskultur und wird dem Anspruch gerecht, den traditionellen Friedhof mit der Schaffung von Lebensräumen für die Natur zu verbinden.

Eintrittspreise für Waldseebad festgelegt

Mit der Festlegung der Eintrittsgelder hat der Gemeinderat die organisatorischen Voraussetzungen für die Wiedereröffnung des Bades geschaffen. Für Erwachsene kostet eine Tageskarte 5 Euro und eine Saisonkarte 70 Euro. Eine Saisonkarte für die Familie wird 140 Euro kosten. Ermäßigte Eintrittskarten gibt es für Kinder, Jugendliche und Alleinerziehende. Die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung sind weitgehend abgeschlossen, wir freuen uns jetzt auf die Eröffnung am 21. Mai und hoffen auf eine schöne und unbeschwerte Badesaison.

Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Flurbereinigung

Die Fraktion der Grünen begrüßt die Initiative des Regierungspräsidium, eine Flurbereinigung in den Gebieten um Bischweier, Oberweier und Bad Rotenfels durchzuführen. Besonders unterstützt die Fraktion die in der Satzung durch den Gaggenauer Gemeinderat verankerte Verpflichtung, bei der Neuorganisation des Areals einen ökologischen Mehrwert umzusetzen. Auch verspricht die Flurbereinigung eine Verbesserung und Neugestaltung der dortigen Wege und Straßen. Wir glauben, dass somit mehr Effizienz und Naturschutz in der verkehrstechnischen Infrastruktur erreicht werden kann, und hoffen auf eine nachhaltige Umsetzung der in der Satzung verankerten Verpflichtungen zum Umweltschutz. Kritisch zu sehen ist hierbei nur, dass durch neu gewonnene FFH-Gebiete oder Biotop-Ökopunkte geschaffen werden, die bei einer Nutzung nichts Weiteres als ein perfides „Green Washing“ darstellen.

Waldseebad

Die Fraktion hofft, dass das Waldseebad zum genannten Termin fertig wird und in 2022 die erste Badesaison des neuen Bades startet. Zu dieser Hoffnung gehört, dass keine weiteren Covid-Mutanten uns hierbei einen Strich durch die Rechnung machen. Die Mehrkosten waren zu erwarten, da bei solchen Großprojekten üblicherweise Faktoren wie Wetter, Marktschwankungen und steigende Inflationsraten die Kosten nach oben treiben. Im Vergleich zu anderen Großprojekten dieser Art hält sich die Kostensteigerung deshalb im Rahmen. Wichtig für unsere Fraktion war besonders, dass nach unserer Meinung die Eintrittspreise im Verhältnis zu den Attraktionen des neuen

Bades adäquat ausgefallen sind. Wir freuen uns auf das wieder-gewonnene Badevergnügen in Gaggenau.

Nachtragshaushalt

Die Fraktion der Grünen ist erleichtert, dass die Zahlen im Haushalt unter Berücksichtigung der schwierigen Corona-bedingten Zeit nicht so negativ ausgefallen ist, wie zu befürchten war. Dafür gebührt der Stadtverwaltung und besonders dem Kämmerer Herrn Merkel ein Dankeschön. Sie haben durch eine kluge und sparsame Haushaltspolitik Schlimmeres verhindert und das trotz Kostensteigerungen beim Neubau des Waldseebades und dem so wichtigen und unerlässlichen Einbau von Lüftungsanlagen in die Schulen und Kindergärten.

Ein anderes Thema allerdings betrifft die mittel- bis langfristige Haushaltspolitik von Gaggenau und von den Kommunen im ganz allgemeinen Sinne. Wenn Kommunen aufgerufen werden, zu sparen, so heißt das allgemein, dass sie besonders beim Personal den Etat kürzen sollen, da die meisten Ausgaben eines kommunalen Haushaltes in die Besoldung und Bezahlung der Angestellten fließt. Die Personalausgaben belaufen sich meist um die 50 Prozent des gesamten Haushaltes. Dies klingt auf den ersten Blick vernünftig, weil aufgrund des Volumens der Personalkosten hier sicherlich Potentiale für Einsparungen zu finden sind. Ein solcher Weg aber ist auf den zweiten Blick eine Katastrophe für alle Haushalte in den Kommunen. Warum?

Aufgaben, die ehemals die Kommune mit eigenem Fachpersonal leisten konnten, müssen dann durch Fremdvergaben finanziert werden. Mit jeder Personalstelle, die gekürzt wird und deren Tätigkeitsfeld an eine Fremdfirma vergeben wird, verlieren die Kommunen Know-how und Handlungsfähigkeit, was im Endeffekt eine stringente Stadtplanung verhindert. Wenn die Stadt aufgrund von einer dünnen Personaldecke nicht mehr in der Lage ist, zu bauen und ihr eigener Bauherr zu sein, ist sie abhängig von Investoren, die dann aber nach rein marktwirtschaftlichen Zielsetzungen ohne Berücksichtigung sozialer oder ökologischer Aspekte agieren.

Ist ein weiteres und konsequentes Outsourcing – und die beauftragten Firmen wollen Gewinn erwirtschaften – unterm Strich tatsächlich billiger als eine durch eine kompetente und gut eingespielte, mit ausreichend Mitarbeitern versehene Abteilung? Es muss also festgehalten werden, dass mittel- bis langfristig die Kommunen gut beraten sind, ihre Belegschaften zu halten und anstatt ab- eher aufzubauen. Denn nur so ist es möglich, einerseits unabhängig zu bleiben und andererseits Planungen nach eigenen Vorstellungen durchzuführen.

Alternative für Deutschland

Erste Nachtragshaushaltssatzung 2022

Diese Nachtragshaushaltssatzung wurde nötig, weil insgesamt 8,4 Mio. Euro für die Ausstattung der Gaggenauer Schulen mit dezentralen Lüftungsgeräten („raumlufttechnische Anlagen“) benötigt werden. Der Gemeinderat hat die Beschaffung dieser Anlagen beschlossen, weil es eine Förderung des Bundes für den Einbau solcher Anlagen gab. Die Höhe der Bundesförderung beträgt in unserem Fall 5,264.800 Euro, = 62,54 Prozent, so dass der Eigenanteil, den die Stadt Gaggenau zu tragen hat, nur noch 3,133.200 Euro = 37,46 Prozent beträgt. Der Einbau solcher dezentralen Lüftungsanlagen in Klassenzimmern ist nach unserer Meinung auf jeden Fall eine sinnvolle und zukunftsorientierte Investition, die sich die Stadt Gaggenau auch in der gegenwärtigen Situation leisten kann.

Die städtische Haushaltslage stellt sich jetzt deutlich besser dar, als noch Mitte letzten Jahres prognostiziert. Im Ergebnishaushalt war bisher ein Fehlbetrag von 8,070.792 Euro veranschlagt, der jetzt um 3,9 Mio. Euro auf 4,156.320 Euro reduziert werden konnte. Die Gründe für diese erfreuliche Entwicklung sind höhere Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer

sowie höhere Schlüsselzuweisungen und eine höhere Investitionspauschale als ursprünglich angenommen. Dies hat auch positive Auswirkungen auf den Finanzhaushalt: der bisher veranschlagte Finanzierungsbedarf sinkt von 11,943.892 Euro um 2,5 Mio Euro auf 9,345.010 Euro.

Damit reduziert sich auch die veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands („Rücklagen“) von 12 Mio. Euro um 2,5 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro. Als zusätzliche Belastung des Haushalts kamen Mehrkosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro für den Bau des Waldseebads hinzu, was eine Kostensteigerung um 10 Prozent bedeutet. Zum Vergleich hat die U-Straßenbahn in Karlsruhe eine Kostensteigerung um 100 Prozent und der neue Bahnhof „Stuttgart 21“ eine um 200 Prozent. Gaggenau zählt zu den 52 Großen Kreisstädten in BW, die trotz der Corona-Krise einen Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt ausweisen. Diese Tatsache ist auch eine Folge der sehr soliden Haushaltsführung unserer Stadt. Bund und Länder täten gut daran, sich an dieser Haushaltsführung ein Beispiel zu nehmen.

Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten in Räumen von Schulen und Kindergärten

Diese Vorhaben haben wir als AfD-Gruppierung immer mitgetragen und werden sie auch weiterhin mittragen, weil wir sie für sinnvoll halten. Schon vor Corona wurden die durch diverse andere Virenstämme verursachten Erkältungskrankheiten in Klassenräumen verbreitet, weil bei niedrigen Außentemperaturen eben nicht soviel gelüftet wird wie nötig wäre, da die Räume dadurch rasch auskühlen. Mit den Lüftungsgeräten gibt es eine kontinuierliche Lüftung ohne größeren Wärmeverlust. Zudem lässt man eine Förderung der Einbaukosten von 62,5 Prozent nicht liegen. Allerdings gibt es einen Wermutstropfen: die Anlagen werden jährliche Kosten von ca. einer halben Million Euro für Betrieb und Wartung verursachen.

Waldseebad

Wir stimmen der neuen Gebührensatzung gerne zu und freuen uns auf die Eröffnung unseres neuen Waldseebades im Mai. Wir wünschen allen Bürgern viel Freude mit dem neuen schönen Freibad und hoffen auf eine erfolgreiche Badesaison 2022 mit viel Sonne.

Armin Kellert, armin.kellert@rat-gaggenau.de

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Römisches Haus wieder ein Blickfang im Kurpark

Der persönliche Kontakt von Manfred Vogt (Arbeitskreis Tourismus-Freizeit, AKTF) zur Regierungspräsidentin Sylvia Felder ebnete den Weg für eine erfolgreiche Aktion des AKTF im Kurpark. Erfolgreiche Telefonate mit dem Landratsamt Rastatt, Untere Naturschutzbehörde und Untere Denkmalschutzabteilung, folgten. Und auch der ForstBw mit Sitz in Gengenbach erteilte Freigabe über seinen Forstrevierleiter Stefan Weissinger, dass verschiedene Gehölzschnitte am Römischen Haus bis Ende Februar durchgeführt werden dürfen. Ein Team des Freundeskreises der Markgraf-Wilhelm-Wege mit Bodo Krohn, Berthold Leier und Herbert Grässle stand zur Verfügung, damit Theobald Schiel aus Bischweier die fachlichen Arbeiten umsetzen konnte. Nach vier Stunden war es soweit, und es folgte ein Vesper am Schlossteich als ideales Dankeschön, arrangiert durch Jutta Mast vom AKTF. Das Römische Haus zeigt sich jetzt wieder vom Gebüsch befreit und ist ein besonderer Blickfang im Kurpark. (mavo)



Das Römische Haus vorher.

Fotos: AKTF



Das Römische Haus nachher. Die Aktiven leisteten ganze Arbeit.

AK Tourismus-Freizeit wirbt für seine gute Sache

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) besteht seit über 15 Jahren und hat zahlreiche Projekte mit großem Erfolg umgesetzt. Veranstaltungen wie „Kunst im Park“, „Gesundheit im Park“, Dorf- und Stadtführungen, „Tour de Murg“, Grenzweg-tour oder Bürgerwanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Altersdurchschnitt im AKTF steht allerdings im Begriff, die 70 Jahre zu überschreiten. Damit die Vielfalt der Angebote weiterhin gewährleistet werden kann, hat die Nachwuchsgewinnung für den AKTF oberste Priorität. Deshalb wollen die Aktiven im laufenden Jahr bei verschiedenen Anlässen mit Informationsständen die breitgefächerte Tätigkeitspalette des AKTF präsentieren und für ihre gute Sache werben. Ein Flyer wurde erstellt, ebenso ist die Homepage www.aktf-gaggenau.de eine optimale Informationsquelle für alle Interessierten. Der AKTF versteht sich als offene Plattform für alle Berufs- und Alters-

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweiler, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

schichten. Er trifft sich vierteljährlich zu seinen Besprechungen (in Präsenz oder digital). AKTF-intern wurden Arbeitsgruppen mit verschiedenen Schwerpunkten gebildet. Über weitere Ideen und aktive Mithilfe freut sich die Lenkungsgruppe des AKTF. Der ehrenamtliche AKTF, der unter dem Dach und in Abstimmung mit der Stadt vorgeht, will das große touristische Potential Gaggenaus fördern, um so die Lebensqualität in Gaggenau noch weiter zu verbessern. Direkte Ansprechpartner beim AKTF sind Josef Elter und Manfred Vogt (Kontakt über E-Mail an aktf.gaggenau@gmail.com). „Wir sind ein starkes Team für Gaggenau und seine Ortsteile. Gestalten Sie die Zukunft mit durch Ihren Beitritt zum AKTF“, lautet der Appell des AKTF an die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

BILDUNG

Goethe-Gymnasium

Anmeldung der Viertklässler am Goethe-Gymnasium

Von Montag, 7. März bis Donnerstag, 10. März finden in diesem Jahr die Anmeldetage für das Gymnasium statt. Leider kann sich das Goethe-Gymnasium in diesem Jahr nicht persönlich vorstellen. Kinder und ihre Eltern, die sich für das Goethe-Gymnasium interessieren, sind deshalb herzlich zu einem „Virtuellen Abend der offenen Türen“ eingeladen. Auf der Homepage unter <https://goethe-gymnasium-gaggenau.de> stellt Schulleiter Bernhard Krabbe das Angebot des Goethe-Gymnasiums vor - mit vielen Eindrücken aus dem Schulhaus, den Fächern oder den Arbeitsgemeinschaften. Für individuelle Fragen freut sich die Schulleitung auf telefonische Kontaktaufnahme Tel. 07225 96050.

Anmeldeverfahren: Für die Anmeldung bittet das Goethe-Gymnasium, in diesem Jahr auf die persönliche Vorstellung zu verzichten. Das Anmeldeformular finden die Eltern der Grundschüler ebenfalls auf der Homepage. **Die Anmeldungen können bis zum 10. März auf dem Postweg gesendet oder über den Briefkasten des Gymnasiums abgegeben werden.**

Volkshochschule

Noch Plätze frei - Sprachkurse

Französisch-Kurs (Kurs-Nr. S48181)

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen der französischen Sprache.

Lehrbuch: Perspectives Allez-y! A1 ab Lektion 3 (Cornelsen-Verlag; ISBN 978-3-06-520176-6)

10-mal donnerstags, ab **10. März, 18 bis 19.30 Uhr**, Goethe Gymnasium, Gutenbergstr. 6, Gaggenau

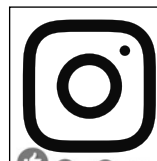
Spanisch Anfänger-Kurs (Kurs-Nr. S4N410)

Dieser Kurs richtet sich an alle Teilnehmende ohne Vorkenntnisse der spanischen Sprache. Lehrbuch: Con gusto nueva A1 (Klett-Verlag; ISBN 978-3-12-514671-6)

12-mal mittwochs, ab **23. März, 17 bis 18.30 Uhr**, Goethe-Gymnasium, Gutenbergstr. 6, Gaggenau

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 % Ermäßigung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de, schriftliche oder telefonische Anmeldung montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr, Tel. 07225 98899 3520, Mail: gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de.



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



SENIOREN

Bewegte Apotheke - Begleiteter Spaziergang für Senioren

Regelmäßig einmal die Woche findet der begleitete Spaziergang durch das Stadtviertel „Links der Murg“ statt. Wer für sich etwas Gutes tun möchte, ob mit Rollator oder Walkingstöcken, kann jederzeit einsteigen. Unter Anleitung werden verschiedene Übungen gemacht, die die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierten Senioren. Treffpunkt: immer dienstags, 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53 - in bequemer Kleidung und mit etwas zu trinken. **Nähere Informationen bei der Stadt Gaggenau, Abteilung Gesellschaft und Familie, Annika Weber, Telefon 07225 962 509, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de**

Seniorenrat

Aktuelles

Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau macht wegen der Corona-Pandemie Stufe 3 auch weiterhin eine Pause. Bis der Cafébetrieb wieder regulär laufen kann, wird eine telefonische Beratung angeboten. Anfragen sind an die Vorsitzende Angelika Bleich, Tel. 07225 2770, zu richten. Die Terminvereinbarungen mit dem jeweiligen Berater werden organisiert. Das Team hofft, auf diesem Weg unterstützen zu können.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center Murgtal, Leopoldstr. 1, an jedem Mittwoch um 9 Uhr und 9.45 Uhr Trainingseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Vorher und danach ist die freie Nutzung der Übungsgeräte möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 2G-Regelung. Zur Teilnahme werden Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio entfällt

Aufgrund der Corona Verordnung können die Yogaübungen vorläufig nicht angeboten werden. Über eine Wiederaufnahme des Kurses wird rechtzeitig informiert.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am Dienstag, 8. März angeboten. Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen werden jederzeit gerne beantwortet. Sollte Bedarf an einer Beratung bestehen: Kontakt Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail: seniorenrat-gaggenau@web.de an. Ein Termin wird vereinbart.

Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Öffnungszeiten der Ämter im Rathaus

Montag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr

Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

Außer:

Bürgerbüro

Montag 8 bis 16 Uhr

Dienstag 7 bis 12 Uhr

Mittwoch 8 bis 16 Uhr

Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Stadtkasse

Montag 8 bis 16 Uhr

Dienstag 7 bis 12 Uhr

Mittwoch 8 bis 16 Uhr

Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

KIRCHEN

denk-würdig

Heute ist schmutziger Donners- tag. Dieses Jahr nicht ganz so groß, wie üblich, aber immerhin können wir ein bisschen feiern. Aber wieso feiern wir eigentlich Fastnacht? Karnevals-Traditionen gibt es in vielen Kulturen, meist geprägt von religiösen Vorstellungen. Unsere Fasnacht geht klar auf den christlichen Kalender zurück. Sie bildet, als Nacht vor dem Fasten, eine Opposition zum Verzicht: Noch einmal die Sau rauslassen, die Sorgen des Alltags vergessen, feiern und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen. „Ach, wenn doch nur immer Fasching wäre,“ könnte man da denken. Frohes Beisammensein, ein ewiges Freudenmahl, das sind auch biblische Hoffnungsbilder. Jesus selbst hat es sicherlich verstanden zu feiern: Das Fest, das gemeinsame Essen hat einen hohen Stellenwert. Z.B. das letzte Abendmahl oder die Hochzeitsfeste im Neuen Testament, bei denen so mancher Becher Wein floss. So wirklich viel hat Fasching, wie wir es heute feiern, aber doch nicht mit Religion zu tun. Warum? Ich denke, Fastnacht hat seinen Reiz durch den Ausbruch aus dem Grau des Alltags. Die Sorgen vergessen, ein bisschen wilder und fröhlicher sein, als man es sich sonst traut. Das hat seine Berechtigung. Der Ausbruch aus dem Alltäglichen muss manchmal sein, um mit dem Leben klarzukommen. Aber danach ist der Alltag dann eigentlich wieder der gleiche. Die Frohe Botschaft Jesu hat eine ganz andere Zielrichtung: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben,“ sagt Jesus. Nicht: Brecht aus eurem grauen Alltag aus und feiert mal ein Fest, um den Rest zu vergessen. Sondern „Leben in Fülle“ heißt: Euer ganzes Leben sei ein Fest, es sei erfüllt von Freude. Diese Freude nimmt uns nicht die dunklen Stunden und die Melancholie unseres Daseins, die wir durchleben müssen. Aber sie lässt im Grau Farben aufleuchten und bringt Licht auch in die dunkelsten Stunden unseres Lebens. Das bedeutet auch: Sei aufmerksam und achtsam, wo das Leben in Fülle in deinem Alltag aufbricht, sonst erkennst du es nicht. Das ist ein Geschenk, aber es geht nicht von selbst. Ich muss mich immer wieder neu darauf ausrichten, z.B. im Gebet, beim Lesen der Bibel oder beim Rausgehen in die Natur. Wenn ich es aber schaffe, wird nicht nur mein eigenes Leben bunter, sondern ich kann auch den Menschen um mich den grauen Schleier des Alltags abwaschen. Der Jesuit Alfred Delp einmal so formuliert:

„Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen und erleben sie nicht durch bis an den Brunnenpunkt, an dem sie aus Gott herausströmen.“

Pastoralreferent Marius Krettenauer, Römisch-Katholische Kirchengemeinde Gaggenau



Pastoralreferent Marius Krettenauer. Foto: privat



Jetzt ist Narrenzeit. Foto: Couleur/pixabay

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 27. Februar

11 Uhr Fastnachts-Familiengottesdienst, närrische Kleidung erwünscht!

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Mittwoch, 2. März

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe mit Austeilung der geweihten Asche

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 25. Februar

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Sonntag, 27. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 25. Februar

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 27. Februar

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 1. März

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Da das Platzangebot in der Pfarr- und Wallfahrtskirche begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung für die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen im Pfarrbüro Moosbronn: Tel. 07204 226 oder Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 25. Februar

17 bis 18 Uhr Grüne Stunde

Bei ruhiger Musik und stimmungsvoller Beleuchtung können Sie sich entspannen, zur Ruhe kommen und dem Trubel des Alltags entfliehen.

Sonntag, 27. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefeier - Ob Groß, ob Klein, alle dürfen verkleidet sein!

Der Livestream ist unter kath-hoss.de/live zu finden.

Eine Gottesdienstanmeldung ist unter kath-hoss.de/gottesdienste oder im Pfarrbüro, Tel. 07225 1483 bis 25. Februar, 17 Uhr möglich.

Mittwoch, 2. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Samstag, 26. Februar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach**Sonntag, 27. Februar**

9 Uhr Eucharistiefeier

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 3. März

18.30 Uhr Wortgottesdienst

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 25. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 27. Februar

17.20 Uhr Rosenkranz (Vorabend), Bischweier

18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier

9 Uhr Eucharistiefeier, Raumental

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst zu Fasching, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 1. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberweier

Mittwoch, 2. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Raumental

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Asche, Bischweier

Donnerstag, 3. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAUwww.evangelische-kirche-gaggenau.de**Sonntag, 27. Februar**

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst mit Pfarrer Alexander Kunick

Freitag, 4. März

19 Uhr St. Josef Kirche, Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem ökumenischen Frauenteam

Donnerstag, 10. März

19 Uhr neues Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde, 1. Stunde zum Geistlichen Übungsweg durch die Zeit vor Ostern mit Pfarrer Alexander Kunick

Wir machen darauf aufmerksam, dass in all unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen eine FFP2-Maske getragen werden muss.

Saubere Gehwege-**helfen Sie mit -
Hundeklos unterstützen Sie****GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN****Neuapostolische Kirche**www.nak-karlsruhe.de/gaggenau**Donnerstag, 24. Februar**

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Sonntag, 27. Februar

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1

9.30 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Donnerstag, 3. März

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen!

Präsenzgottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen statt. Ob Gottesdienste stattfinden, wird auf Basis eines Stufenplans entsprechend der Inzidenzen in den Landkreisen entschieden. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich (Kontaktdaten siehe Website).

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website).

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org**

Diese Woche entfällt der Gottesdienst unter der Woche, weil sich die Ortsgemeinde am So., 27. Febr., ab 10.05 Uhr den Kongress unter dem Motto „Stärke deinen Glauben!“ anschaut. Das Kongressprogramm wird online übers Internet gezeigt. In Vorträgen und anhand von Interviews werden Fragen beantwortet wie Warum sollten wir gerade jetzt unseren Glauben stärken?, Wie können wir Gott „sehen“, wo er doch unsichtbar ist?, Was bringt es, sich mit biblischen Prophezeiungen zu befassen?, Wie kann uns Jesu Vorbild helfen, unseren Glauben zu stärken? Bei Interesse an dieser ganztägigen virtuellen Veranstaltung einfach bis Sa., 26. Febr., unter Tel. 07224 655661 anmelden. Wir rufen gerne zurück und übermitteln die Zugangsdaten.

Christuskirche**Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)****Sonntag, 27. Februar**

Gottesdienst entfällt

Rumänische Gemeinde**Samstag, 26. Februar**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 27. Februar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Italienische Katholische Missionwww.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de**Samstag, 26. Februar**

18 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernhardus-Kirche Rastatt

Mittwoch, 2. März

17.30 Uhr Aschermittwoch, Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernhardus-Kirche Rastatt

Kontaktdaten (Contatti):

Missione Cattolica Italiana Karlsruhe

Am Hartwald 4, 76275 Ettlingen

Tel. 0724 37655585, E-Mail: missionekarlsruhe@gmail.com

Büroöffnungszeiten: Di., Do., Fr. von 9 bis 12 Uhr; Mi. von 13 bis 16 Uhr

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Weltgebetstag 2022

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern die katholischen und die evangelischen Frauen der Kirchengemeinden Gaggenau gemeinsam den Weltgebetstag – dieses Jahr am Fr., 4. März, in St. Josef, 19 Uhr, und laden die Bürger in Gaggenau herzlich dazu ein. Die Frauen des WGT-Komitees kommen dieses Jahr aus England, Wales und Nordirland und haben die weltweiten Gottesdienste unter das Motto: Zukunftsplan: Hoffnung gestellt. Es geht darum, gegen Angst, Verzweiflung und Verunsicherung in einer durch die Pandemie und durch kriegerische Auseinandersetzungen erschütterte Welt, mit einer besonderen Liturgie, ein Zeichen zu setzen. Die vom Komitee vorgeschlagenen Ideen zur Gestaltung der Gottesdienste werden von Frauen beider Konfessionen hier in Gaggenau mit Texten, Musik, symbolischen Handlungen und Gebeten umgesetzt. Im Gottesdienst werden u.a. Frauenschicksale aus England vorgestellt. Geschichten von Frauen, die am Rande der Gesellschaft stehen und nach schlimmen, persönlichen Tiefschlägen Trost und Hilfe im Glauben gefunden haben und mit dieser Erfahrung Frauen in ähnlichen prekären Situationen Mut machen sollen. Leider kann coronabedingt im Anschluss an den Gottesdienst nicht zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus eingeladen werden. Das Organisationsteam des WGT hält dafür für die Besucher eine kleine Überraschung bereit. Mit einer Kollekte werden zudem weltweit 100 Projekte, die Frauen und Kindern helfen, unterstützt.

Der WGT ist eine weltweit, ökumenische Frauenbewegung, die ihren Ursprung gegen Ende des 19. Jahrhunderts in der Frauenmission in USA und Kanada hat. Rund 120 Länder beteiligen sich an dieser Organisation. Jedes Jahr kommen von Frauen aus einem anderen Land die Ideen für die Gestaltung der Gottesdienste unter dem Motto: Informiert beten – betend handeln.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Die Proben finden bis auf Weiteres nicht statt.

Familiengottesdienst

Am So., 27. Febr., um 11 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels feiert die Seelsorgeeinheit Gaggenau einen Familiengottesdienst. Der Gottesdienst wird vom Familienpastoralteam der Seelsorgeeinheit gestaltet. Eingeladen sind Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter und alle Interessierten. Närrische Kleidung ist erwünscht.

Geistlicher Übungsweg durch die Zeit vor Ostern

Die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau lädt ein, die Passions-/Fastenzeit mit einem eigenen geistlichen Übungsweg zu gestalten. Unter dem Motto „Halt an. Wo läufst du hin?“ trifft sich die Gruppe in der Zeit vor Ostern fünf Mal, um sich gegenseitig auf dem persönlichen Weg zu unterstützen und zu begleiten. Teilnehmen kann jeder, unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit. Nötig ist lediglich die Bereitschaft, sich zuhause eine halbe Stunde Zeit zu nehmen für die persönliche Besinnung und für die wöchentlichen gemeinsamen Treffen aller Teilnehmer. Es ist dort Raum, sich zu den Erfahrungen und Entdeckungen auf dem Übungsweg, Fragen oder Schwierigkeiten auszutauschen. Außerdem gibt es eine Einführung in die jeweils nächste Woche und das dazu notwendige Material. Termine für die Treffen in der Gruppe sind Donnerstagabend, 10., 17., 24., 31. März und 7. April um 19 Uhr, jeweils für ca. ein- bis eineinhalb Stunden. Ort ist das neue Evangelische Gemeindehaus, Eckenerstraße 1a in Gaggenau. Rückfragen und Anmeldung bis

zum 8. März bitte an das Evangelische Pfarrbüro Gaggenau oder Pfarrer Alexander Kunick, Tel. 07225 1468 bzw. per E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau



Kein Schwimmtraining

Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen findet leider kein Training statt.

Kneipp-Verein

Gymnastik

Die Gymnastikgruppen mit Frau Büchinger Pilates (Montag) im Vereinsheim von 17 bis 18 Uhr und Wirbelsäulengymnastik (Freitag) in der Hebelschule von 18 bis 19 Uhr haben wieder begonnen. Coronabedingt gilt die 2G-Plus-Regelung bzw. anstelle eines Testes die Boosterimpfung. Desweiteren gilt: In Innenräumen sind FFP2-Masken zu tragen, außer beim Sportausüben selbst.

Walking mit Frau Theunissen Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Kulturring Gaggenau

Thomas Rahn und Sabine Hoppe:

Multivisionsvortrag „Bis ans Ende der Welt“

„Bis ans Ende der Welt“ erzählt vom kunterbunten Auftakt zum Abenteuer „Weltumrundung im Oldtimer“. An einer Reise voller Überraschungen und Begegnungen lassen die Fotoreferenten Thomas Rahn und Sabine Hoppe im Multivisionsvortrag beim Kulturring die Zuschauer teilhaben. Am Do., 3. März, um 20 Uhr in der Jahnhalle erfährt man in der live-kommentierten Diashow von ihrem Leben unterwegs, von unerwarteten Begegnungen, atemberaubenden Landschaften, fremden Kulturen und zahlreichen persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen. Auf der Homepage „abseitsreisen.de“ berichtet das Abenteuerer-Paar, wie alles begann: „Im Spätherbst 2009 starteten wir von Amberg aus, ohne zu wissen was uns erwarten wird. Nach sechs Jahren und 120.000 Kilometern durch 54 Länder auf fünf Kontinenten erreichten wir im August 2015 wieder unsere bayerische Heimat: Wir hatten die Welt einmal komplett umrundet.“ Thomas Rahn und Sabine Hoppe wollen ihre mehr-



Der Vortrag ist der erste Teil dieser Vortragsreihe zur Weltreise.

Foto: Thomas Rahn, Sabine Hoppe

jährige Weltreise nicht – wie viele Reisereferenten – in einen einzigen Vortrag quetschen. Sie haben den Bericht über ihre sechsjährige Weltumrundung mit dem Mercedes-Oldtimer-LKW in fünf Teile gesplittet.

Zum ersten Vortrag reist Thomas Rahn ohne seine Partnerin an, die verhindert ist. Er skizziert zunächst den Start in Richtung Osten: „Wir durchqueren Europa und die Türkei, kreuzen die Wüsten des Iran und entdecken märchenhafte Basare entlang der sagenumwobenen Seidenstraße. Dem aufkeimenden Bürgerkrieg in Kirgistan entkommen, kämpfen wir uns durch hüfttiefe Flüsse in den einsamen Weiten der Mongolei bis ins vielfältige China, das seine ganz eigenen Herausforderungen bereithält.“ In Laos endet der erste Teil des Abenteuers „Bis ans Ende der Welt.“ Ein vielschichtiger Bericht über Freud und Leid einer außergewöhnlichen Reise auf 33.000 Kilometern durch 17 Länder.

Karten über den Vorverkauf bei der Buchhandlung Bücherwurm in der Hauptstr. 83, Tel. 07225 77783, per E-Mail über info@kulturring-gaggenau.de und an der Abendkasse. Eintritt wird erhoben.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Mittwochswanderung

Die Wanderung am Mi., 9. März, führt von Weisenbach über das Schützenhaus Obertsrot und das Schloss Eberstein nach Gernsbach. Eine anschließende Einkehr ist geplant. Länge ca. 9,5 km, Treffpunkt um 13.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach. Anmeldung und Infos: Ute Herden, Tel. 07224 50438.

Spaziergang/Führung

Am So., 20. März, bieten wir einen Sonntagsspaziergang und eine Führung durch das Festspielhaus Baden-Baden an. Anmeldung bitte bis 28. Februar und weitere Infos bei A. Bunze, Tel. 07221 53767.

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 11. März, findet im Naturfreundehaus Michelbach, Rotenfelder Str. 24 unsere JHV statt. Hierzu laden wir herzlich ein. Beginn ist um 19 Uhr im Gruppenraum, Erdgeschoss. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Erfüllung der aktuellen Corona-Bestimmungen. Tagesordnung für das Geschäftsjahr 2020 und 2021: Begrüßung; Festlegung der Tagesleitung; Bekanntgabe der Tagesordnung; Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung; Vorlesen der Beschlüsse des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019; Berichte der Vorstandschaft; Berichte der Kassenprüfer; Entlastung der Kassiere und des Vorstands; Diskussion der Berichte; Anträge; Neuwahlen; Verabschiedungen; Verschiedenes. Die Tagesordnung für das Geschäftsjahr 2021 lautet entsprechend der für 2020 ohne die Punkte Neuwahlen und Verabschiedungen.

Panthers Gaggenau



1. Frauen

Panthers - SG Baden-Baden Sandweier 19:16 (8:9). Mit 2:0-Toren gingen die Panthers sofort in Führung. Danach entwickelte sich jedoch ein Spiel auf Augenhöhe. Gespickt durch viele vergebene Chancen ging es über 2:2 und 6:6 mit einem 8:9-Rückstand in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit erzielten die Panthers den verdienten Ausgleich zum 9:9. Durch eine tolle Steigerung im Angriff und einer immer besser werdenden Abwehrleistung erhöhten die Panthers auf 15:10. Nach dem 16:14 gelangen zwei schnelle Tore von Anna Ludwig und Sarah Hait zum 18:14. Am Ende gelang ein verdienter 19:16-Erfolg.

1. Herren

TuS Membrechtsh. - Panthers 12:30 (7:13). Auch im 9. Spiel ließen die Panthers wenig anbrennen und kamen zu einem 12:30-Sieg beim TuS Membrechtsh. Zu Beginn hatten beide Teams noch Sand im Getriebe und kamen nur langsam in die Partie. Nach dem 2:4 nach 10 Minuten und 3:7 in der 20. Spielminute sahen die Zuschauer noch viel Luft nach oben. Mit dem Halbzeitstand

von 7:13 war der Gastgeber noch gut bedient. Nach dem Wechsel kamen die Panthers besser in die Partie. Mit gelungenen Abwehraktionen und leichten Gegenstoßren konnte sich der Gast weiter absetzen. Über 10:17 und 12:23 wuchs der Vorsprung ständig an. Der TuS musste kräftemäßig nun Tribut zollen und erzielte in den letzten 12 Spielminuten keinen Treffer mehr. Mit dem auch in der Höhe standesgemäßen 12:30-Auswärtssieg festigten die Panthers ihre Tabellenführung.

2. Herren

HSG Murg - Panthers II 37:35 (20:17). Den besseren Start erwischten die Gastgeber und legten zum 7:2 vor. Mit zunehmender Spieldauer kamen dann die Panthers besser ins Rollen und konnten über 15:12 bis zum 16:14 wieder den Abstand verkürzen. Trotzdem behauptete die HSG ihren Vorsprung und ging mit 20:17 in die Kabine. Nach dem Wechsel konnten die Panthers weiter verkürzen und beim 23:22 auch den Anschlusstreffer markieren. Mit dem 26:27 schafften dann die Gäste sogar erstmalig die Führung - aber die Gastgeber entschieden dann die Begegnung zu ihren Gunsten.

Ergebnisse Jugend

C-Mäd JHA Baden - Panthers/Murg 23:15; D1 Mäd JHA Baden - Panthers/Murg 0:2; D2-Mäd Kapp/Stein 2 - Panthers/Murg 2 16:25; C1-Jug Panthers/Murg - SG Otten/Altenheim 34:46; E-Jug Helmlingen - Panthers Gagg 2:2.

Soroptimisten International

Logos zählen am Fasnet-Baum

Dem Aufruf von GroKaGe und Stadt folgend, haben sich die „besten Sisters“ vom Soroptimist Club Bad Herrenalb/Gernsbach einen freien Baum in der Fußgängerzone gesichert, um der „weltweiten Stimme der Frauen“ närrisch sichtbares Gehör zu verschaffen. Christophbräu und Ratsstübl spendierten die Bierdeckel, die mit dem Logo der Organisation beklebt nun am Baum Fasnet-Dienst leisten. Diejenige junge Frau, die genau angeben kann, wieviel Logos am Baum hängen, kann sich auf einen Gutschein für den Soroptimist-Basar im November freuen und wird zu einem Clubabend eingeladen. Bei mehreren, richtigen Meldungen entscheidet das Los unter Aufsicht einer GroKaGe-Verantwortlichen. Einsendeschluss ist So., 27. Febr., 18 Uhr per E-Mail über „Kontakt“ www.club-bad-herrenalb-gernsbach.de.



Anja Ebbing, Mitglied des Soroptimist International Club Bad Herrenalb/Gernsbach, schmückt den Fasnet-Baum.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB Gaggenau Fußballjugend

Beginn der Vorbereitung

Die Jugendmannschaften des VFB Gaggenau befinden sich alle in der Vorbereitung für die Rückrunde bzw. für die Frühjahresrunde. Seit zwei Wochen trainieren die C- und D-Jugendmannschaften des VFB wieder im Freien und bereiten sich auf die Rückrunde vor. Das erste Testspiel bestritt die C-Jugend von Trainer Stefan Kratzmann und Daniel Rizmanoski am letzten Samstag in Rotenfels. In einem guten Spiel verlor die Mannschaft zwar mit 3:2, hatte aber in der zweiten Halbzeit mehr Spielanteile und hätte sich sicherlich ein Unentschieden verdient. Die Trainer waren mit dem Auftritt ihrer Mannschaft zufrieden. Am nächsten Wochenende testet die C-Jugend Samstags in Hügelsheim um 13 Uhr.

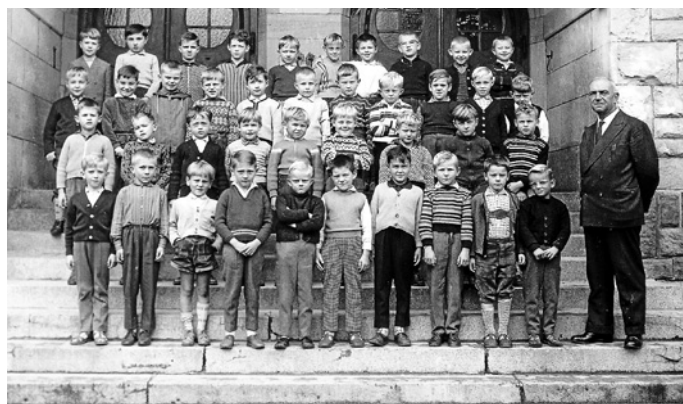
Ebenfalls seit zwei Wochen sind die D-Jugendlichen in der Vorbereitung für die Rückrunde. Das erste Testspiel bestreitet die Mannschaft am kommenden Samstag um 15 Uhr in Gaggenau gegen die SG Hörden. Die E-Jugend befindet sich noch in der Halle und trainiert dort zweimal in der Woche bevor es Anfang März auf den Platz geht. Die Frühjahresrunde der E-Jugend beginnt am 9. April, bis dahin werden die beiden E-Jugendmannschaften einige Testspiele bestreiten.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Hans-Thoma-Ganztagsschule

Alte Schulfotos gesucht

In unserem denkmalgeschützten Schulgebäude finden Klassenfotos ehemaliger Einschulungsklassen ihren Platz. Wir sind auf der Suche von alten Klassen- und Einschulungsfotos aller ehemaligen Klassen. Dabei möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten. Evtl. besitzen Sie ein altes Foto, oder Sie kennen jemanden, der noch ein solches besitzt. Dann wäre es schön, wenn Sie uns eine Kopie dieses Fotos für unsere Schulchronik überlassen könnten. Je älter, desto besser. Wir würden uns sehr freuen.



Klassenfoto 1955.

Foto: Schulchronik HTS

BAD ROTENFELS



KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Familiengottesdienst

Markgraf Wilhelm zu Baden hat sich zum Familiengottesdienst am So., 27. Febr., im Kurpark von Bad Rotenfels angekündigt. Zu diesem sollen die Besucher ab 11 Uhr in närrischen Kostümen kommen – vor allem die jüngeren Fastnachter aus dem gesamten Stadtgebiet.

VEREINE BAD ROTENFELS

Domänenwaldgeister

Der Narrenbaum ziert Brotsack-City

Nachdem das Narrenbaumstellen 2021 der Corona-Pandemie gänzlich zum Opfer fiel, ließen es sich die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 in der Fasentkampagne 2022 nicht nehmen, den Narrenbaum zu stellen. Gänzlich fällt die Fasent nicht aus, so hörte man Stimmen seitens der Mitglieder. Nachdem traditionell der Narrenbaum bis zur letzten „richtigen“ Fasentkampagne 2020 mittwochs vor dem Schmutzigen Donnerstag gegen 19 Uhr gestellt wurde, war dieses Jahr alles anders. Normalerweise wird der Narrenbaum in einem kleinen Umzug mit den Rotenfelser Fastnachtsgruppen und angeführt vom Spielmannszug Bad Rotenfels von der Alten Schule bis zum Alten Rathaus gezogen. Dort wird er unter den Anfeuerungsrufen der Fastnachter von den Domänenwaldgeistern gestellt. Anschließend verkündet der „Markgraf von Baden“ alias Thomas Riedinger die „Revolution“, umrahmt mittels musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Bad Rotenfels beginnen die tollen Tage im närrischen Brotsack-City, wie Rotenfels zur

Fastnachtszeit genannt wird. Aufgrund der geltenden Corona-Auflagen wurde in 2022 seitens der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 beschlossen, das Narrenbaumstellen lediglich vereinsintern durchzuführen. Dies wurde ausnahmsweise schon am vergangenen Samstag vollzogen, so dass in 2022 der Narrenbaum vor dem Alten Rathaus länger als sonst bis zum Aschermittwoch zu bewundern ist. Wir hoffen, so der 1. Vorsitzende Bernd Tschan, dass wir in 2023 wieder wie gewohnt das Narrenbaumstellen und den „Großen Umzug“ durch Bad Rotenfels durchführen können. Brotsack Helau!



Der Narrenbaum in Bad Rotenfels steht ...

Foto: Martin Moser

Narrenvereinigung "Brotsack" Bad Rotenfels

Brotsack-City fest in Narrenhand

Die „tollen Tage“ beginnen, wenn auch Pandemie bedingt in 2022 immer noch verhalten... Den Startschuss dazu hatten vor drei Wochen die Rotenfelser Fastnachtsgruppen gemacht. Am 5. Februar fand das Fasentbändelaufhängen statt. Die Rotenfelser Straßen sind entlang der Strecke, an der normalerweise der „Große Umzug“ läuft, mit Fasentbändern geziert. Auch der Narrenbaum ist dieses Jahr schon gestellt. Die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 haben schon ausnahmsweise am vergangenen Samstag das Narrenbaumstellen vollzogen. Dies fand vereinsintern aufgrund der Corona-Auflagen statt, so das in 2022 der Narrenbaum vor dem Alten Rathaus länger als sonst bis zum Aschermittwoch zu bewundern ist. Weiterhin liegt seit ca. zwei Wochen die Fastnachtszeitung „Der Brotsack“ in seiner 21. Auflage aus, in der es Kurioses und Wissenwertes rund um das Ortsgeschehen in Bad Rotenfels zu lesen gibt. „Der Brotsack“ liegt in vielen Geschäften in Bad Rotenfels in gedruckter Version aus, ab Schmutzigem Donnerstag ist er auch auf der Homepage unter <https://nv-brotsack-badrotenfels.de> als Online-Version erhältlich. Öffentliche Veranstaltungen können aufgrund der pandemiebedingten Auflagen in 2022 nicht durchgeführt werden, so der 1. Vorsitzende Martin Moser. Dafür ist der personelle sowie materielle Aufwand zu groß und die Planungsvorbereitung zu kurzfristig. Dennoch werden die Fastnachter in Bad Rotenfels zu sehen sein. Vereinsintern sowie in privater Regie wird das Schlämbeln durch den Ort während den tollen Tagen nicht zu kurz bekommen. Weiterhin lädt das Gasthaus Salmen die Fastnachter am Schmutzigen Donnerstag, Fasentsamstag und Rosenmontag in den Salmen ein. Tickets dazu gibt es im Vorverkauf.



Prämiertes Bild von Julia Müller 2021. Foto: Julia Müller / Archiv NV Bad Rotenfels

Schlussspurt ist bei der Aktion „Närrisches Bad Rotenfels“! Noch bis Aschermittwoch könnt ihr uns eure Bilder mit fastnächtlicher Dekoration von Häusern/Wohnungen oder sonstigen kreativen Ideen an info@nv-brotsack-badrotenfels.de zuschicken. Die schönsten Einsendungen werden sowohl für die „Großen“ als auch für die „Kleinen“ Narren seitens der Narrenvereinigung „Brotsack“ wieder prämiert und werden in der Ausgabe des „Brotsack“ im Jahr 2023 zu sehen sein.

Förderverein Eichelbergschule

Kuchenstand im Josef-Treff

Am Sa., 26. Febr., findet von 9 bis 13 Uhr ein gemeinsamer Kuchenstand des Elternbeirats und des Fördervereins der Eichelbergschule im Josef-Treff, vor der Kirche St. Josef in der Fußgängerzone statt. Die Elternschaft hat ein sehr abwechslungsreiches Angebot an Kuchen, Torten und Muffins zusammengestellt, sodass für jeden Geschmack etwas Passendes dabei sein wird. Diese Gelegenheit möchte der Förderverein der Eichelbergschule auch dazu nutzen, um sich vor Ort vorzustellen, denn neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können sich gerne direkt am Josef-Treff informieren oder eine E-Mail senden an: foerderverein@eichelbergschule-gaggenau.de. Der Erlös ist für den Bau des neuen Schulgartens bestimmt und kommt damit allen Kindern der Eichelbergschule Gaggenau zugute.

den an: foerderverein@eichelbergschule-gaggenau.de. Der Erlös ist für den Bau des neuen Schulgartens bestimmt und kommt damit allen Kindern der Eichelbergschule Gaggenau zugute.

FV Bad Rotenfels



Helfer gesucht

Am Fr., 25. März, findet, soweit Corona es zulässt, unsere diesjährige Generalversammlung statt. Aktuell gibt es einige offene Stellen, welche der Verein und die Vorstandschaft gerne neu besetzen würden. Um die Belastung für jedes einzelne Amt zu verringern war es die Idee der Vorstandschaft die Vakanzen etwas zu splitten und neue Ehrenämter mit kleineren Aufgabengebieten zu besetzen. Um dieses Vorhaben umzusetzen, benötigen wir Sie! Sie haben Interesse sich bei uns zu engagieren oder kennen jemanden den sie sich in solch einem Amt vorstellen können? Schauen Sie doch einfach mal bei unserer nächsten Vorstandssitzung vorbei oder sprechen Sie eins unserer Vorstandsmitglieder gerne jederzeit an.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Do., 3. März, 17.30 Uhr, in unserem Clubraum im Mönchhofstadion statt. Hierzu laden wir alle Interessierten gerne unverbindlich ein. Wir würden uns freuen unsere Vorstandschaft und die Helfergruppe rund um den FVR erweitern zu können. Nur durch die vielen ehrenamtlichen Aufgaben können wir unsere tolle Infrastruktur und unsere sehr gute Jugendarbeit weiterhin sicherstellen.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Dienstags, 6.30 Uhr, Early Bird - Morgenlob. Mittwochs, 9 Uhr, Offenes Online-Gebet über WhatsApp für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Donnerstags, LGT Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls



Foto: Annemarie Rheinschmidt

und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Mobil (gerne WhatsApp) 0176 53800198.

Ankündigungen

Mo., 28. Febr., 19.30 Uhr: Wächtergebet für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Anmeldung bei Bernd Müller: b.c.mueller@gmx.de. Die Veranstaltungen „Suppe satt“ und „Evening Prayer“ pausieren bis auf Weiteres. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Muhlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Veranstaltungen und Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Dort gibt es auch zahlreiche Videolinks zu vergangenen Eveningprayer-Impulsen von Achim Rheinschmidt.

Chorproben mit Achim Rheinschmidt pausieren bis auf Weiteres

Nähere Informationen zum Gospelchor Milleniumvoices gibt's auf <https://wp.milleniumvoices.de> und zum modernen gemischten Chor Salt o vocale auf www.salt-o-vocale.de.

Turnerbund Bad Rotenfels

Abteilung Gymwelt

Kurs: Cardio Step für Einsteiger

Der Einsteigerkurs, der step by step motiviert. Die Teilnehmer lernen Stück für Stück nachvollziehbare Schritte zu motivierender Musik. Cardio Step ist ein dynamisches Fitnesstraining, das Spaß

macht und bringt die Fettverbrennung so richtig in Schwung. Dieser Kurs ist für Neueinsteiger, die Step-Aerobic kennenlernen wollen und beginnt am Sa., 5. März. Der Kurs ist auf vier Wochen ausgelegt und dauert jeweils eine Stunde von 10 bis 11 Uhr in der Vereinsturnhalle, Ringstr. 24, Bad Rotenfels. Für aktive Mitglieder ist der Kurs kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449 oder per Mail info@tb-rotenfels.de.

Kurs: Training für Rückenmuskulatur und Beckenboden

Neben der Stärkung des Beckenbodens befasst sich der Kurs

mit der Kräftigung und Stabilisation des Haltungs- und Bewegungsapparates. Der Kurs für Frauen und Männer schult die Wahrnehmung des Beckenbodens sowie ein rückengerechtes Alltagsverhalten. Am Mo., 7. März, um 16.40 Uhr beginnt das Training in der Vereinsturnhalle Rotenfels. Der Kurs umfasst zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Voranmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449 oder per Mail info@tb-rotenfels.de. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Für Mitglieder ist der Kurs kostenlos und für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben.



FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Kleiner Markt auf dem Dorfplatz

Jeden Donnerstag bieten der Schwalbenhof frische Fleisch- und Wurstwaren, Gemüse, Eier, Milch und Milchprodukte und Björn seinen frischen Fisch von 15 bis 17 Uhr auf dem Dorfplatz an.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Die Sprechstunde kann derzeit nicht wie gewohnt stattfinden. Unter folgender Nummer können mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Heide Glasstetter Termine vereinbart werden: Tel. 07204 518, Mail: heide.glasstetter@rat-gaggenau.de.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freilandsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche: Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr fällt bis auf Weiteres aus; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Muskelaufbau, Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich, Kursgebühr wird erhoben). Nordic-Walking-Interessierte bitte melden, wir können Wochentag und Uhrzeit neu festlegen.

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß montags von 15 bis 16 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 15 bis 16 Uhr. Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff ist bis Ende März 2022 in der Winterpause.

EINRICHTUNGEN FREIOLSHEIM

Städtischer Kindergarten Freilandsheim

Kinder basteln Vogelfutter-Aufhänger

„Tschieep, tschieep, tschieep“, so laut konnten wir in den letzten Wochen die Vögelchen draußen rufen hören. König Winter kehrt

immer wieder und lässt die Kälte und den Frost noch ein wenig bleiben. Das macht es den lieben Tieren nicht so leicht. Deswegen haben wir den Ruf der Vögel erhört und mit viel Liebe selbst gemachte Vogelfutter-Aufhänger gemacht. Dazu haben wir reines Kokosfett geschmolzen, mit Vogelfutter vermischt und in verschiedenen Förmchen gefüllt. Oben ein Loch für einen Faden reingestochen und dann aushärten lassen. Das hat nicht nur Kindern viel Freude bereitet. Auch die Vögelchen haben die Gabe gerne angenommen, die wir ihnen in unserem Garten aufgehängt haben. Spannend beobachten wir, wann und welche Vögel angefliegen kommen, um ihr Vogelfutter zu naschen.



Vogelfutteraufhänger lassen sich ganz leicht selbst herstellen.

Foto: StVw

Narrenbäume in Gaggenau

Dieses Jahr hat der Kindergarten Freilandsheim an der Aktion „Weihnachtsbaum wird zum Narrenbaum“ teilgenommen. Gemeinsam mit den Kindern wurde im Kindergarten an der Faschingsdeko für den Narrenbaum gebastelt. Im Anschluss ist der ehemalige Weihnachtsbaum mit großartiger Unterstützung der Eltern und den Kindern geziert und in einen fröhlichen, bunten Narrenbaum verwandelt worden. Zusammen mit vielen anderen, kunterbunten Narrenbäumen schmückt der Baum nun die Gaggenauer Innenstadt und sorgt für Fastnacht-Stimmung.



Das Schmücken des Narrenbaumes hat sichtlich Spaß gemacht.

Foto: Städt. Kindergarten Freilandsheim

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Badische Schlempegruppe

Kein Sommerkarneval

Fastnacht im Sommer ist eine „Contradictio in Adjecto“, ein Widerspruch in sich, wie der Lateiner Volker M. der Badischen Schlempegruppe (BSG) bei der Hauptversammlung erläuterte. Das Narrentreffen fand unter strengsten Auflagen und Benimmregeln statt, wobei die Teilnehmer allesamt geboostert, zum Teil auch familiär gebiestert waren. Um sicher zu gehen, legten die Mitglieder ihre Coronamasken nachts zuvor in Obstler ein, was der Versammlung einen flüssigen Verlauf bescherte. Die Querdenker der Schmalzlocher Fasent erteilten dem mancherorts geplanten Sommerkarneval eine klare Absage, denn es gehe nicht nur darum, Partylieder zu grölen oder die Kasse zu füllen. Der agile Vorsitzende Uwe M. wies darauf hin, dass Fastnacht zunehmend als Ware auf dem Event-Erlebnismarkt

empfundene werde. Es ist nicht alle Tage Fastnacht, zitierte der Historienforscher Rolf S. ein mittelalterliches Sprichwort (frei nach Mezger; Werner nicht Volker).

Auch in diesem Jahr solle das Fastnachtstreiben aufleben und zwar als „Out-door-Schlempe“. Laut Musikausschussvorsitzendem Volker M. will man sich am Weihnachtskonzert des Hördener Musikvereins orientieren und Open-Air-Konzerte durchführen. Ferner soll bei der BSG-Dorfallye die Rekonvaleszenz von Protokoller Bernd K. mit einem musikalischen Ständerle vor dem Haus unterstützt werden. Auf Anraten des Alterspräsidenten Karl-H. K. will man es im Guten probieren, ohne die Klaviatur des Schreckens zu bemühen. Die Medizin sei so weit fortgeschritten, dass ein Schweineherz verpflanzt werden könne. Der Historiker wies darauf hin, dass es auch schon Menschen mit Spatzenhirnen gebe, was im Netz kursierende Fasentfilme bewiesen hätten. Begrüßt wurden die zukunftsweisenden Fasentaktivitäten der Narrenzunft, wobei nicht nur den vier Hördener Häsgruppen, sondern allen 40 Schmalzlocher Umzugsgruppen eine Darstellung am Narrenbaum zugestanden werden sollte. So könnte auch ein zu viel gefällter Narrenbaum aufgestellt werden.

Zufrieden stellte der Internetbeauftragte Bernd Ko. fest, dass die Pandemie auch positive Aspekte habe, denn für ein ganzes Jahr habe man die Tuppen auf ausreichend Abstand halten können. Diskussionspunkt war auch, ob Witze gegendert werden müssten. Frage: „Sündenbock“ oder „Sündengeiß“? Nach häuslicher Rücksprache von Roland N. wurde festgestellt, dass nicht alles gegendert werden könnte, wie z.B. Trompeter (Trompet-?) oder Tuppinnen.

MICHELBAACH



Musikverein Hördener

Altpapier- und Altmetallsammlung

Auch in diesem Jahr wird der Musikverein Hördener wieder zwei Altpapiersammlungen durchführen. Sie finden am Sa., 30. Apr., und Sa., 22. Okt., statt. Begleitend dazu wird auch wieder Altmetall gesammelt. Über den genauen Ablauf der Sammlung werden wir zeitnah informieren.

AKTUELLES MICHELBAACH

Die Doowallhexen aus Michelbach



Dieses Jahr sind die neuen Fahnen der Hexen aus Michelbach zu sehen.
Foto: Doowallhexen

Trotz der pandemiebedingten Absage der närrischen Fastnachtsitzung sorgen die Doowallhexen dafür, dass der Fasching nicht in Vergessenheit gerät. Nach dem Schmücken der Doowallhütte und des Brunnens am Mühlwegplatz haben die Michelbacher Hexen am vergangenen Freitag mitten im Ort für Fastnachtsstimmung gesorgt. Am Lindenplatz sind jetzt die neuen Fahnen der Doowallhexen zu sehen – nach einer Idee von Luzia Bäuerle, umgesetzt von Evi Haller.

Die Michelbacher Doowallhexen wurden 1985 von Luzia Bäuerle gegründet. Seit knapp zwei Jahren verantwortet Manuela Stahlberger nun schon die zahlreichen Aktivitäten und regelmäßigen Treffen der Michelbacher Hexengilde.

Einladung zur Informationsveranstaltung „Gestaltungssatzung Michelbach“

Der Ortschaftsrat Michelbach erarbeitet aktuell eine Gestaltungs- und Erhaltungssatzung für den historischen Ortskern. Ziel ist es, historisch wertvolle Gebäude, Anlagen und öffentliche Räume zu erhalten und gleichzeitig notwendige bauliche Veränderungen zu ermöglichen.

Hierzu lädt der Ortschaftsrat alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung am **Donnerstag, 24. März, um 18.30 Uhr** in die Wiesenthalhalle ein.

Zur Unterstützung konnte das Ortschaftsratsgremium Professor Philipp Dechow vom Internationalen Stadtbauatelier Stuttgart gewinnen, der ebenso an der Infoveranstaltung teilnehmen wird wie Bürgermeister Michael Pfeiffer und Vertreter

der städtischen Stadtplanung. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 18. März per Mail: hauptamt@gaggenau.de oder Fax: 07225 962 377.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Heimatverein Michelbach

Jahreshauptversammlung

Der Heimatverein freut sich, in diesem Jahr wieder zu einer Jahreshauptversammlung einladen zu können. Der Termin ist am Fr., 18. März, um 18.30 Uhr im Nebenzimmer der Sportgaststätte Michelbach. Neben Rückblick und Vorausschau stehen auch Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungspunkte sind bis fünf Tage vor Beginn der Versammlung beim Vorsitzenden Jochen Kux, Albert-Schweitzer-Straße 11, schriftlich einzureichen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Natürlich gelten die zum Termin aktuellen Corona-Verordnungen.

SV Michelbach

Aktuelles

Testspielergebnis: SV Forbach – SVM 2:6

Ausblick: Sa., 26. Febr., 14 Uhr Testspiel SVM – FV Ottersdorf; So.,

6. März, 15 Uhr Rundenauftritt SVM – SV Mösbach

Weitere Infos und Bilder von den Spielen online unter: www.sv-michelbach.de

SV Michelbach, Abt. Fußballjugend



Lust auf Jugendfußball?

Mittwochs bietet der SVM aktuell in der Wiesentalhalle ein Jugendtraining an, wobei der Spaß und die Freude am Fußball im Vordergrund stehen wird. Mädchen und Jungs im Alter von 9 bis 12 Jahren sind hierzu ab 16.30 bis 18 Uhr herzlich willkommen. Bitte neben der Sportbekleidung Turnschuhe und Getränke mitbringen. Weitere Infos gibt es hierzu über Sascha Krieg, Tel. 0176 804 13072. Weitere Infos online unter: <https://www.sv-michelbach.de/node/517>

TV Michelbach



Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Gäste sind willkommen. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfister, Tel. 07225 78184.

SONSTIGES MICHELBACH

Rundwegfreunde Michelbach: Winterwandertag großer Erfolg

Der 13. Winterwandertag verzeichnete wieder einen großartigen Zuspruch. Die Wettervorhersagen machten im Vorfeld den Verantwortlichen einige Probleme, ob eine Durchführung möglich wird. Das Wetter hielt und 40 Personen kamen zum Start. Wanderführer Manfred Stößer und Michael Graf waren begeistert über den Zuspruch, der alle Erwartungen übertraf.

Zwei Wandergruppen wurden gebildet. Michael Graf führte erstmals die Tour am Dorfbach entlang, Münzberg, Steinbruch, Schneckenweg und Wasserreservoir wieder zurück ins Dorf. Manfred Stößer setzte seine Schwerpunkte in seiner Tour über das Schlossköpfel, Tiroler Brunnen, Fuchsklamm, Wallfahrtsweg zur neuen Rückhütte, Klosterstrasse – Mühlwegplatz ins Dorf. Der gemütliche Abschluss war im Flammaurant in Verbindung mit einer Sachpreisverlosung und selbst gebackenen Kuchen von Sabine Fitterling.

Infos über die Rundwegfreunde und Fotos unter www.rundwegfreunde-michelbach.de



Der Winterwandertag war ein großer Erfolg. Foto: Manfred Vogt

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Einschränkungen am Montag im Vuvich

Am kommenden Montag, 28. Februar kann es ab 7 Uhr morgens im Vuvich in Oberweier zur einer teilweisen Straßensperrung und Einschränkungen im Verkehr kommen. Der Grund dafür sind Rodungs- sowie Baumpflegearbeiten.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de
Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de
Theologe im Praktikum Jörg Künning, Tel. 07222 407630, joerg.kuenning@kath-murgtal.de

Pfarrbüros geschlossen

Alle Pfarrbüros sind am Rosenmontag, 28. Febr., und Faschingsdienstag, 1. März, geschlossen.

Weltgebetstag der Frauen

Wir wollen Sie herzlich einladen zum diesjährigen Weltgebets-tag am Fr., 4. März, unter dem Motto: „Zukunftsplan: Hoffnung“ für England, Wales und Nordirland. Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Er wird in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Die Gottesdienste feiern wir um 17 Uhr und um 18.15 Uhr in der evangelischen Gemeinde in Muggensturm (mit vorheriger Anmeldung im ev. Pfarramt).

Pilgerwandern durch Frankreich

Vom 3. bis 10. September bieten wir Pilgerwandern durch das Zentralmassiv mitten in Frankreich an. Eines der größten zusammenhängenden Naturschutzgebiete Europas. Ideal, um abseits ausgetretener Pilgerpfade in die Stille zu finden, Gottes Spuren in der Schöpfung zu entdecken und miteinander

auf dem Weg zu sein. Nach der Anreise nehmen wir uns einen Tag Zeit für Clermont-Ferrand mit seiner gotischen Kathedrale und der zum Weltkulturerbe zählenden romanischen Basilika Notre-Dame-du-Port. Dann geht es über fünf Tagesetappen von jeweils ca. 20 km durch beinahe menschenleere, manchmal steppenartige Landschaften. Dabei sind bis zu 850 Höhenmeter zu bewältigen. Das Gepäck wird bis auf den notwendigen Tagesrucksack zu den Unterkünften transportiert. Neben der körperlichen Betätigung haben unterwegs auch Zeiten der Stille, das gemeinsame Gebet und die Feier der Eucharistie ihren festen Platz. Die geistliche Leitung haben Pfarrer Ulrich Stoffers und Pfarrer Dr. Christian Heß. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es beim Schwarzwald-Reisebüro Freiburg, Pilgerbüro, Tel. 0761 2077922, pilgerbuero@der.com oder direkt unter www.pilger-buero.de.

VEREINE OBERWEIER

FC Keschte-Igel Oberweier

Abteilung Fußball - Training für Jedermann

Glücklicherweise können wir seit Januar wieder regelmäßig auf dem Kunstrasenplatz in Bischweier zusammen mit der AH des VfR Bischweier trainieren. Trainingsbeginn ist am Freitag um 19.30 Uhr. Es gilt die 2G-Regel. Wer Lust hat, der darf einfach vorbeischaun.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Fasentgruß an die Selbacher Narren und den Rest der Welt



Liebe Selbacher, leider wieder eine Fasent, die wir Narren nicht wie gewohnt feiern können.

An einigen Stellen in unserem Dorf ist jedoch deutlich zu sehen, dass wir nicht ohne unsere geliebte Fasent sein wollen. Schaut euch die Bilder an.

Sicher wird es noch die ein oder andere Überraschung geben! Bleibt närrisch und feiert im kleinen Kreis.

Es grüßt euch am heutigen Schmutzigen Donnerstag euer Ortsvorstehernarr

Michel Schiel

mit einem dreifach donnernden **Selbach HaaJoo !!!!!!!!!!!**



Fotos: Michael Schiel

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Telefonische Sprechzeiten:

Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Aktuelle Trainingszeiten

Der Turnerbund bietet aktuell, unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen und der Hygienemaßnahmen, wieder Übungsstunden in der Schulturnhalle in Selbach an.

Montags: 14 bis 15 Uhr, Senioren Tanzgruppe mit Eva Tenzer; 15 bis 16 Uhr, Seniorengymnastik mit Erika Weber; 19 bis 20 Uhr, Body and Mind mit Katja Rahner u. Michaela Franz.

Dienstags: Turnen Kleinkinder, 15.30 bis 16.15 Uhr, Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren, 16.30 bis 17.15 Uhr Kinder von 5 bis 6 Jahren mit Sabrina Schicht und Elena Harin. Mittwochs: Tanzen und Turnen / Tanzgruppe, 16.15 bis 17.15 Uhr, für Kinder im Vorschulalter bis einschließlich 2. Schuljahr und von 17.15 bis 18.45 Uhr, für Kinder ab dem 3. Schuljahr mit Katja Rahner. In beiden Gruppen steht das Erlernen von eigenen Choreographien im Vordergrund. Außerdem stehen Turnen, Kräftigungs- und Dehnungsübungen, Schulung der koordinativen Fähigkeiten sowie Spaß und Spiel mit auf dem Stundenplan; 18.45 bis 19.45 Uhr, Aerobic, BBP and More mit Angelika Hornung; 19.45 bis 20.45 Uhr, Fit und gesund Frauen mit Michaela Franz.

Freitags: 9.20 bis 10.20 Uhr, Wirbelsäulengymnastik mit Michaela Franz; 18.30 bis 19.30 Uhr, Fit for ever mit Angelika Hornung.

Samstags: ab 14 Uhr, Nordic Walking (Turnplatz) mit Erika Weber. Für weitere Übungsstunden und Informationen sprechen Sie bitte die jeweiligen Übungsleiter direkt an.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Am Rosenmontag sind die Schlemper unterwegs

GiGaGaggegele!

Am Rosenmontag sind im Dorf die Schlemper unterwegs. Wer die Fastnachter bei sich vor der Haustür mit Gaggegele und anderem willkommen heißen will, kann sein Haus kenntlich machen z.B. mit närrischem Schmuck... Luftballons... oder... Auch vor dem Sulzbacher Rathaus sind die Narren herzlich willkommen.

Viel Spaß in der Fastnacht, seid umsichtig und bleibt gesund.

Eure Oberschlempe Josi Hofmann



Ab 10 Uhr wird am Rosenmontag geschlempt.

Foto: privat

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

Sprechzeiten der Ortsvorsteher/ Öffnungszeiten der Verwaltungsstellen

Freiolsheim

Ferdinand Schröder, Telefon 07204 222, Fax 07204 934683,

E-Mail ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Mittwoch 16.30 bis 18 Uhr

Hörden

Barbara Bender, Telefon 07224 2922, Fax 07224 656303,

E-Mail ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Mittwoch 16.30 bis 19 Uhr

Selbach

Michael Schiel, Telefon 07225 76390, Fax 07225 1839032,

E-Mail ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Michelbach

Ralf Jungfermann, Telefon 07225 1324, Fax 07225 915970,

E-Mail ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Oberweiler

Michael Barth, Telefon 07222 47034, Fax 07222 9687562,

E-Mail ortsverwaltung.oberweiler@rat-gaggenau.de

Mittwoch 16 bis 18 Uhr

Sulzbach

Josepha Hofmann, Telefon 07225 1327, Fax 07225 918757,

E-Mail ortsverwaltung.oberweiler@rat-gaggenau.de

Dienstag 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr